

Gundeldinger Zeitung

Die Zeitung für Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz, Auf dem Wolf und um den Bahnhof
 Verlag: Reichensteinerstrasse 10 Tel. 061 - 271 99 66
 Postfach, 4008 Basel Fax 061 - 271 99 67
 E-Mail: gz@gundeldingen.ch - www.gundeldingen.ch

fitnessplus
 ... wir bewegen Sie!
 Dornacherstrasse 210
 Tel. 061 338 90 20
-tipp: Seite: **17**
 www.fitnessplus.ch

23. Mai 2012 • Nr. 12-6/16 • 83. Jahrgang • 18500 Exemplare • 24 Seiten

Wir gratulieren zum «Double» Seiten 15+22

GEPÄCK TROPHY
 Kappa

 Infos siehe Seite 8
coop
 Für mich und dich.

Besuchen Sie uns unverbindlich!
VOLVO
 Occasionen + Dienstfahrzeuge
SONDERVERKAUF bis 31. Mai 2012

- Volvo C70 T5** Sum. Cabriolet Aut., 67'300 km
5.08, schwarz, Fr. 24'250.- **Fr. 28'750.-**
- Volvo S60** 2.5T 4x4 Aut., 58'000 km
3.04, grau mét., Fr. 19'700.- **Fr. 16'700.-**
- Volvo V70** 2.5T Summum Aut., 97'700 km
3.05, grau mét., Fr. 23'950.- **Fr. 21'450.-**
- Volvo XC90** V8 Executive 4x4 Aut., 83'500 km
1.06, schwarz mét., Fr. 29'950.- **Fr. 26'950.-**

Volvo V50
 2.4i Kinetic Aut.
 11'400 km, 2.11
 Neupreis: Fr. 48'900.-
 Fr. 39'990.- **Fr. 34'200.-**



ÜBER 100 GEPRÜFTE OCCASIONEN!
 www.centra-garage.ch
CENTRA-GARAGE AG
 Leimgrubenweg 14 Basel 061 338 66 11

Die SBB wollen keinen CentralPark



Das tägliche Menschengewühl auf der Passerelle nimmt immer unangenehmere Ausmasse an. Die SBB planen zwei weitere Querungen über ihr Areal und bis die Bähler wissen, wie sie das Problem lösen können, sollen zwei provisorische Treppen zur Margarethenbrücke vorübergehend für «Entlastung» sorgen. Nachdem nun der Regierungsrat die Initiative zum CentralPark für zulässig erklärt hat, wird sich endlich auch die Politik und damit die Öffentlichkeit mit dieser Projektvariante im Sinne einer vernünftigen Stadtentwicklung auseinandersetzen müssen. Trotz der ablehnenden Haltung der SBB. Ab Seite 2. Foto: Martin Graf.

FAHRSCHULE R. DÜRRENBARGER

 061 361 20 50
Theorie-Center
Dornacherstrasse 74
39649

coop Seite: 8

Veranstaltungen Seite: 9-17

Restaurants Seite: 13-16+19

MIGROS Seite: 24

★★★★★★★★★★★★★★
 ★ Restaurant Bundesbahn 326742 ★
 ★  ★
 ★ Hochstrasse 59 - 4053 Basel, ★
 ★ Tel. 061 361 91 88 ★
 ★ www.bundesbaehni.ch ★
 ★ Ihre Alternative für den Lunch. ★
 ★ Gemütlichkeit beim After-Work. ★
 ★★★★★★★★★★★★★★★

brillenoptikplatz
 kissling

 Brillen-Spezialgeschäft
 Bruderholzstrasse 42
 CH-4053 Basel
 Telefon 061 361 22 08
 Fax 061 361 22 13
Jürg Hersberger
 Inhaber
39297

D'Michèle git ihrem Schatz e Schupf:
 «Gang zum

dört gits dä feini Spargelgugelhupf»
Solothurnerstrasse 31
 Tel. 061 361 85 35 737366

Brillen · Kontaktlinsen · Sportbrillen · Kinderbrillen · Sehtest

 Alles, was das Auge begehrt.

AEBISCHER
 Güterstrasse 247 · 4053 Basel
 Tel. 061 331 26 86 855538

Die SBB wollen keinen CentralPark

Die Regierung hat den Grossen Rat beauftragt, die Volksinitiative «CentralPark Basel» für rechtlich zulässig zu erklären. An einer gut besuchten Podiumsveranstaltung des Basler Bauforums wurde kürzlich über die Projektstudie debattiert.

Ez. Über eine lange Zeitdauer wurde von Behördenvertretern die von Donald Jacob ausgearbeitete Projektstudie eines CentralPark über dem SBB-Areal als Spinnerie und Phantasterei abgetan. Nachdem nun aber eine Volksinitiative eingereicht wurde und auch diverse Grosse mit politischen Vorstößen in der kantonalen Legislative Bewegung in die Angelegenheit gebracht haben, muss sich nun auch die Regierung ernsthaft mit der Angelegenheit befassen. Sie be-

antragte dem Grossen Rat, die Initiative rechtlich für zulässig zu erklären. Dies allerdings mit dem reichlich skurril anmutenden offiziellen Begleittext, «dass keine Gewähr besteht, dass das Konzept CentralPark verwirklicht werden kann, da das gesamte Areal im Eigentum der SBB steht und diese für die Realisierung ihr Einverständnis geben müsste.» Es wird interessant sein zu verfolgen, wie nun im Grossen Rat darüber diskutiert wird. Schliesslich wollen die Projektverfasser und die mit ihnen verbundenen Interessenvertreter wie die Pro Innerstadt, der Gewerbeverband oder auch die Quartierkoordination Gundelungen nichts anderes, als dass die Regierung endlich mit den SBB im Sinne einer vernünftigen Stadtentwicklung verhandelt,

was allenfalls auf oder deren Areal möglich sei und allenfalls verwirklicht werden kann.

Idealer Zeitpunkt für Neupositionierung

Die derzeitige Situation mit den von den Bählern geplanten neuen Querungen des Areals zur Entlastung der bestehenden Passerelle wäre der richtige und ideale Zeitpunkt für eine Zukunftsdebatte, bevor das grosse Gelände von den SBB vollständig ver- oder überbaut ist. Vorerst ist auf der Margarethenbrücke eine provisorische Entlastungsmassnahme in Vorbereitung: Die Installation von zwei Treppen für den Direktzugang zu den Perrons der Geleise 14/15 sowie 16/17. Dies war ein guter Grund für CVP-Grossrat Oswald Inglin, die Regierung in einer Interpellation anzufragen, «inwiefern die geplanten Baumassnahmen im Bereich der Margarethenbrücke tatsächlich Provisorien sind und von den SBB bei einer möglichen Annahme der Volksinitiative und entsprechenden Planungen in diesem Gebiet auch wieder problem- und widerstandslos entfernt werden können.» Inglin will von der Regierung auch wissen, ob diese bereit sei, «den SBB gegenüber Zurückhaltung in Bezug auf das Schaffen von Präjudizen, was die Verwirklichung eines allfälligen CentralPark betrifft, anzumahnen, solange der Volksentscheid zur Initiative noch aussteht.»

Kein Deckel über dem Bahnhof

Auch das Basler Bauforum befasste sich kürzlich mit der Thematik CentralPark an einer Podiumsveranstaltung. Diese Organisation ist

Besuchen Sie uns unverbindlich!



Occasionen + Dienstfahrzeuge

SONDERVERKAUF bis 31. Mai 2012

Volvo C70 T5 Sum. Cabriolet Aut., 67'300 km 5.08, schwarz, Fr. 31'250.-	Fr. 28'750.-
Volvo S60 2.5T 4x4 Aut., 58'000 km 3.04, grau mét., Fr. 19'700.-	Fr. 16'700.-
Volvo V70 2.5T Summum Aut., 97'700 km 3.05, grau mét., Fr. 23'950.-	Fr. 21'450.-
Volvo XC90 V8 Executive 4x4 Aut., 83'500 km 1.06, schwarz mét., Fr. 29'950.-	Fr. 26'950.-
Volvo V50 2.4i Kinetic Aut., 11'400 km, 2.11 Neupreis: Fr. 48'900.- Fr. 29'900.-	Fr. 34'200.-



ÜBER 100 GEPRÜFTE OCCASIONEN!

www.centra-garage.ch
CENTRA-GARAGE AG
Leimgrubenweg 14 Basel 061 338 66 11



Offen und lichtdurchflutet präsentiert sich die Visualisierung des CentralParks Basel. JacobPlanung.

eine unabhängige Gruppierung von Meinungs- und Entscheidungsträgern aus der Bau- und Immobilienbranche. An diesem Anlass sandte der SBB-Vertreter Urs-Martin Koch in seiner Funktion als Verantwortlicher für die Infrastruktur Nordwestschweiz keine sehr positiven Signale aus. Bei der Weiterentwicklung des Areals, so Koch, könne es nicht sein, dass als allererstes Vorgehen ein Deckel über das Bahnareal gestülpt werde. Damit meinte er die von den Projektverfassern vorgeschlagene Teilüberdachung des Perrongeländes. Auch Basels allmächtiger Kantonsbaumeister Fritz Schumacher hatte

Dipl.-Ing. **Fust** Ihr Spezialist für Kühlen & Tiefkühlen!

auch **Fust-Center** im **Eschenmoser**

Kühlen nur 269.- Aktionspreis  A+ Günstig, praktisch, klein PRIMOTECQ KS 118.1-IB • 118 Liter Nutzinhalt, davon 15 Liter Tiefkühlteil*** Art. Nr. 107577	Tiefkühlen nur 199.- statt 399.- -50%  A+ Unser Top Angebot NOVAMATIC TF 051-IB • Diese sparsame Tiefkühlbox passt in jede Ecke Art. Nr. 107522	mit Ökorabatt 699.- statt 899.- Sie sparen 22%  A++ Exklusivität Fust Tiefkühlschrank BOSCH GSV 16AW30H • 97 Liter Nutzinhalt Art. Nr. 134113
--	---	---

• 5-Tage-Tiefpreisgarantie*
• 30-Tage-Umtauschrecht**
• Occasionen / Vorführmodelle
*Details www.fust.ch

Basel, Eschenmoser, Heuwaage, 061 201 31 01 • Basel, Shopping-Center St. Jakob-Park, 061 378 87 11 • Basel, Einkaufszentrum Gundelinger, 061 367 91 00 • Basel, Fust-Supercenter, Rebgasse 20, 061 686 93 60 • Füllinsdorf, Schneckerstrasse 1, 061 906 95 00 • Kaiseraugst, Hobbyland, Junkholzweg 1, 061 816 92 30 • Oberwil, Fust Supercenter, Mühlemattstr. 23, 061 406 90 00 • Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz 0848 559 111 • Bestellmöglichkeiten per Fax 071 955 52 44 • Standorte unserer 160 Filialen: 0848 559 111 oder www.fust.ch



News vom Fümoar auf unserer neuen Homepage und auf Facebook!

www.fümoar.ch

866196

Nur Dank unseren Inserenten erscheint Ihre Gundeldinger Zeitung!



Frühlingsausflug mit mehr Power



FLYER Innovation in Mobility

Verkauf - Reparaturen - Vermietung

Gartenstr. 143, 4052 Basel, Tel. 061 283 80 80 (beim Bahnhof SBB Post Basel 2)

www.wenger-2-rad.ch

AMBIANCE
B L U M E N

Güterstrasse 248, Telefon/Fax 061 331 77 81
ambiance.blumen@bluwewin.ch

106225

Getrauen Sie sich noch nicht ins Joggegi?
Probieren Sie unser Kohlenhydrat-reduziertes
PlusMinus Brot

Jetzer
Feinbäckerei • Konditorei

Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73

Ihr Geld bleibt hier.
Kapitalanlage in lokalen Immobilien

IMMO VISION BASEL AG
Bruderholzallee 169, 4059 Basel
info@immo-vision.ch www.immo-vision.ch

271724

2 Rad Basilisk AG
Margarethenstr. 59 4055 BASEL

Velos Scooters Motos

www.2radbasilisk.ch
2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
Margarethenstr. 59
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten: Mo geschl., Di-Fr 8-12 und 13.30-18.30 Uhr Sa 8-14 Uhr durchg.

167433

(und hat weiterhin) für die Ideen von Donald Jacob nicht viel übrig. Mit der Bemerkung, dass das Projekt einen zu hohen Anspruch habe und sich selber im Weg stehe, untermauerte er seine Position. Immerhin gab er an dem Diskussionsanlass des Bauforums zu, dass man es versäumt habe, Donald Jacob früher an den Tisch der Fachleute zu bitten. ■

SBB sorgt für mehr Platz in der Schalterhalle

GZ. Die SBB schafft im Rahmen des Pilotprojekts «Kundenfreundliche Grossbahnhöfe – QBA» bis Anfang 2013 in der Basler Bahnhofhalle mehr Zirkulationsflächen und einen zentralen Infobereich. Als erste «sichtbare» Massnahme versetzte sie per 2. Mai 2012 die Fotoautomaten neben dem Aufgang der Passerelle. Dort stehen künftig öffentliche Telefone als Ersatz für die zehn Telefonkabinen im Ostzugang. Diese baut die SBB Anfang Juni zurück, um die Benützung des

Ostzugangs zu fördern und den Westzugang zu entlasten. Östlich der Hallenmitte soll ein zentraler Info-Bereich entstehen, um eine flüssige Zirkulation der Kunden zu ermöglichen. In diesen Infobereich wird die SBB die vier Billettautomaten aus dem Westteil umplatieren. Zudem werden die Zeitungsboxen und Abfallkübel in den Eingangsportalen Ost und West in die Halle versetzt werden. Ab Juni 2012 werden zudem die Nischen in Warte- und Informationsbereiche umgewandelt, denn auch hier gilt: Wer warten oder sich informieren will, soll niemandem im Weg stehen müssen. Zudem gestaltet die SBB die Abgangsportale zu den Perrons mittels blauer Farbgebung noch markanter, um den Reisenden eine bessere Orientierung zu bieten. Die beiden Postomaten beim Abgang zur Schalterhalle werden aufgehoben und mit drei neuen Postomaten an der Rampe unterhalb der Zugsanzeigetafel ersetzt. Die Arbeiten in der Schalterhalle dauern bis Anfang 2013. Um die Einschränkungen für die Kundinnen und Kunden auf ein Minimum zu reduzieren, nimmt die SBB Arbeiten mit grösseren Auswirkungen primär nachts vor. ■

«Lerchenwald»

Swisslife-Rekurs abgewiesen

Appellationsgerichtspräsident **Stephan Gutzwiller** (Mitte mit Dokumentenmappe) erklärt seinen Gerichtskollegen und den Parteivertretern bei einem Augenschein an der Lerchenstrasse vor Verhandlungsbeginn im Gerichtsgebäude «Bäumli» über die Ist-Situation auf der Parzelle 1760.



Foto: J. Zimmermann

Ez. Das Appellationsgericht hat den Rekurs der Swisslife abgewiesen. Das Gericht hat die vom Versicherungsmulti geplante Überbauung am Waldhang Lerchenstrasse in der geplanten Form abgelehnt. Das

heisst nun aber nicht, dass Swisslife dort nicht bauen darf. Nach Ansicht des Appellationsgerichts aller-

Fortsetzung auf Seite 4

Fr. 1000.- zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

dr. Möbellade von Basel

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
Telefon 061 305 95 85
Telefax 061 305 95 89
www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus

678582

Fortsetzung von Seite 3

«Lerchenwald»

dings nur, wenn gewisse naturschützerische Kriterien befolgt werden. Die Gestaltung des Aussenraums hat erhöhten Ansprüchen zu genügen. Die entsprechenden Vorschriften, so die Begründung des Gerichts, habe das gleiche Gewicht wie das Recht auf Bauen. Das Appellationsgericht hält indes im Unterschied zur Vorinstanz (Baurekurskommission) eine Reduktion des Baukörpers für nicht zwingend. Die Rechtsabteilung der Swisslife wird nun die schriftliche Begründung

der Gerichtsinstanz abwarten, bevor das weitere Vorgehen bestimmt wird. Derzeit ist die Situation so, dass an der Parzelle 1760 nichts verändert werden darf. Wenn die Swisslife an ihren Überbauungsplänen festhalten will, dann muss sie das ganze Projekt überarbeiten und ein neues Bewilligungsverfahren einleiten. Vielleicht können sich die Vertreter des Versicherungskonzern endlich dazu aufraffen, sich für einmal mit der Anwohnerschaft in Verbindung zu setzen, um nach einer gemeinsamen Lösung zu suchen. Bisher gab es diese Kontakte nie, weil sie von Swisslife vehement verweigert wurden. ■

Nicht vergessen: Ideenwettbewerb, Einsendeschluss 15. Juni!

Gundeli denkt

GZ. Bereits sind die ersten Ideen und Projekte für den Ideenwettbewerb «Gundeli denkt» bei der Christoph Merian Stiftung eingegangen. Bis zum 15. Juni 2012 können auch Sie noch Projekte für das Gundeldingerquartier einreichen. Dass sich Mitmachen lohnt, zeigt der Erfahrungsbericht von **Tanja Ulaga**, die 2006 am Ideenwettbewerb «St. Johann denkt» teilnahm und deren Projekt (ein Bannumgang) durch die Christoph Merian Stiftung gefördert wurde.

«Klar, da denken wir uns etwas aus!» – war der spontane Gedanke, als mein Freund und ich vom Wettbewerb St. Johann denkt gehört haben. In der Cargo-Bar bei einem Glas Wein kamen dann Ideen über Ideen, realistische und weniger realistische. Schon nur der Prozess der Ideenfindung hat grossen Spass gemacht. Am Schluss hatten wir dann zwei Vorschläge, die wir zu Papier gebracht und eingereicht haben. Und tatsächlich, der «Bannumgang St. Johann» wurde ausgewählt, was bedeutete, dass wir mit dem zur Verfügung gestellten Geld die



Idee auch umsetzen konnten. Erst einmal selber die Quartiergrenze abschreiten, Konzept erstellen, Kontakte knüpfen, Bewilligungen einholen, Flyer und Plakate entwerfen und verteilen waren Arbeitsschritte im Prozess bis zur Realisierung des Projektes. Schliesslich, am sonnigen 8. September 2007, schritten wir mit einer Gruppe von Interessierten die gesamte Grenze des St. Johann ab, inklusive spannenden Erzählungen, Bootsfahrt und gediegenem Apéro. Die Freude an der Sache, ein lehrreicher Arbeitsprozess und zufriedene Teilnehmer des Bannumgangs haben mir die Bestätigung gegeben, dass sich der Aufwand gelohnt hat! - Tanja Ulaga. Also liebe Gundeldingerinnen und Gundeldinger auf www.gundelidenkt.ch finden Sie die Teilnahmebedingungen. Auskünfte erteilt Ihnen auch Flavia Grossmann, Christoph Merian Stiftung, St. Alban Vorstadt 5, 061 226 33 74, f.grossmann@merianstiftung.ch ■

Eine Lärche für das Bruderholz



Die Schüler des Bruderholz-Schulhauses pflanzten zusammen mit Regierungsrat Hans-Peter Wessels eine Lärche auf dem Areal des Bruderholzschulhauses. Foto: Josef Zimmermann.

GZ. Wie seit vielen Jahren pflanzt die Stadtgärtnerei an einem ausgewählten Standort einen «Baum des Jahres». Jahresbaum 2012 ist die Europäische Lärche (*Larix decidua*). Sie ist eine der wenigen Nadelbäume, welche ihre Nadeln im Herbst abwerfen. Zudem werden ihr nach neuesten Untersuchungen überdurchschnittliche Luftverbesserungsqualitäten in Städten zugesprochen. Seit Freitag, 4. Mai steht – auch dank den Schülern – auf dem Areal des Bruderholzschulhauses an der Fritz Hauser-Strasse eine solche Lärche.

Regierungsrat Hans-Peter Wessels, der der Baumpflanzung beiwohnte, erzählte den rund dreihundert anwesenden Kindern eine Geschichte über die Nadeln der Lärche. Laut Geschichte wurde der Befehl, dass mindestens vier Nadelbäume auch im Winter grün bleiben sollten, nicht richtig weitergegeben. Ursprünglich hätten die Fichte, die Tanne, die Kiefer und die Lärche ihre Nadeln behalten

müssen. Ein Übermittlungsfehler machte aus der Lärche eine Föhre. Die Kiefer, oder eben auch Föhre, wurde somit zwei Mal genannt, und die Lärche ging vergessen. Und aufgrund dieses «Irrtums» macht es die Lärche den Laubbäumen gleich und wirft ihre Nadeln ab. So die Geschichte. Der wahre Grund ist bis heute nicht bekannt. Vermutet wird, dass die Lärche ohne Nadeln Temperaturextremen, wie sie im Hochgebirge vorkommen, besser widerstehen kann. Ebenfalls relativ wenig Probleme bereiten der Europäischen Lärche die meisten Schadstoffe. Wohl auch, weil sie ihre Nadeln jährlich erneuert. Zu schaffen allerdings macht ihr Ozon. Die Kinder des Bruderholzschulhauses profitieren somit in mehrerer Hinsicht von der neugepflanzten Lärche: zusammen mit den Lärchen, die sich schon auf dem Schulareal befinden, verschönert sie einerseits die Umgebung und gleichzeitig trägt sie zusätzlich zu besserer Luftqualität auf dem Bruderholz bei. ■

Schillerstrasse im Gundeli

Heimkehr eines Strassenschildes

Wegen Tiefbauarbeiten in der Schillerstrasse wurde das wunderschöne alte Strassenschild (siehe Foto) demontiert. Nach den Bauarbeiten montierte das Baudepartement ein neues zeitgenössisches Strassenschild, das alte war gar nicht mehr vorhanden. Dies hat einige Bewohner und Be-

wohnerinnen der Schillerstrasse dazu bewogen, eine Rettungsaktion zu starten. Man wurde fündig in einem Depot der Stadt Basel, wo das Schild vor sich hindämmerte. Die Bemühungen der «Schillerströser» beim Tiefbauamt hatten Erfolg, das alte Schild wurde aufgefrischt und wieder am früheren

Standplatz aufgestellt. Auch auf diesem Wege ein riesengrossen Dankeschön an das Tiefbauamt. Zwischenzeitlich hat sich eine Interessengemeinschaft Schillerstrasse gegründet, die dieses denkwürdige Ereignis am 27. April mit einem Apéro gewürdigt hat. Mit Herrn Schrade vom Tiefbauamt waren ca. 35-40 Personen anwesend. Die Atmosphäre war sehr harmonisch; selbstgebackene Apérohäppchen und Getränke, eine spontane

Musikeinlage und viele Gespräche haben zu einem etwas besseren Sich-Kennenlernen beigetragen. Die Firma Coop hat sich mit einem Geldbetrag an den Unkosten beteiligt. Die IG Schillerstrasse hat sich zum Ziel gesetzt, gute nachbarschaftliche Beziehungen zu pflegen und zu fördern und wird sich zu weiteren Sitzungen treffen.

Für die IG Schillerstrasse
Heidrun Flückiger.



1) Das alte nostalgische und frisch renovierte Strassenschild steht wieder. 2) IG Schillerstrasse-Apéro zur Einweihung des neuen und schönen alten Strassenschildes. Fotos: Vera Derungs.

10 Jahre Kaffee-Restaurant Schneiderhan

Heimelige Stimmung auf dem Tellplatz

GZ. Am Freitag, 11. Mai feierte die Wirtfamilie Bedzeti ihr 10-jähriges erfolgreiches Wirten im Kaffee-Restaurant Schneiderhan am Tellplatz 1. Sie feierten den ganzen Tag. Jeder Gast und Stammgast erhielt für seine Treue zum Rest. Schneiderhan ein Getränk offeriert. Bei schönstem Sommerwetter stieg ab 17 Uhr dann die Stimmung mit dem Schwyzerörgeli-Trio Eggflue und dem Ersten Frauen-Jodel-Chörli Basel 1942 - www.fauenjodelchoerli.ch mit Vereinsitz in unserem Gundeli. Es herrschte für einige Stunden «heimeligi Schwyzerstim- mung uff e Tellplatz».

Die Vermieter und Hausbesitzer des Gebäudes am Tellplatz 1 schrieben zum Jubiläum: «Liebe Familie Bedzeti, vor 10 Jahren haben Sie das Restaurant Schneiderhan übernommen- ein Glück für uns! Mit viel Engagement und Liebe haben Sie dem traditionellen Betrieb Leben und Erfolg zurückgebracht. Die Gäste haben Freude an Ihrem guten und vielfältigen Angebot, Ihrem freundlichen Team und der heimeligen Atmosphäre. Dank Ihrer Initiative hat der Tellplatz an Attraktivität gewonnen.» Zur gutbürgerlichen Küche des

Kaffee-Restaurants Schneiderhan gehören neu fünf Varianten von Cordon bleu mit jeweils 350 g Fleisch: «Maison» (Schinken-Käse), «Basel» (Schinken-Salami-Käse), «Gundeli» (Schinken-Ananas-Käse), «Schneiderhan» (Scharfer Schinken-Käse) und «Tellplatz» (Schinken-Speck-Käse). Überaus beliebt ist als Hausspezialität die reichhaltige «Spießli»-Karte: da gibt es z.B. Crevetten an pikanter Currysauce, Poulet mit Bananen und Peperoni an Currysauce, «Vegi-Spiessli mit Gemüse oder «Business», den grossen Schweinefleisch-Spiess mit knackigen Salaten.

Natürlich sind zu jedem Essen verschiedene Weine, Bier im Offenausschank oder nicht-alkoholische Getränke zu haben.

Das Mittagsmenü und die «Spießli»-Karte werden ab 11.30-14.30 Uhr serviert. Von 14-18 Uhr steht das Angebot der kleinen Karte zur Auswahl. Ab 18 Uhr kann à la carte, vor allem die «weltbekanntesten» «Cordon bleus» oder aus der «Spießli»-Karte bestellt werden. Das Kaffee-Restaurant Schneiderhan ist jeweils ab 7 bis 24 Uhr geöffnet; im Sommer wiederum 7 Tage pro Woche.

Für Reservationen: Telefon/Fax 061 361 58 00. Die Familie Bedzeti und Personal freuen sich auf Ihren Besuch. ■

- 1) Im Kaffee Restaurant Schneiderhan herrschte auch am Jubi-Tag «heimeligi Stimmung».
- 2) Wirt Josef Bedzeti mit Sohn Nani.
- 3) Schwyzerörgeli-Trio Eggflue (v.l.) Lucie Beer, Werner Gisler und Beatrice Tschümperlin.
- 4) Ein Überraschungsständeli vom Ersten Frauen Jodel-Chörli Basel 1942.

Fotos: GZ.



Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Coiffure

Claude Goepfert

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

ZAHNARZTPRAXIS

Dr. med. dent.
Myriam Stern

Güterstrasse 265
4053 Basel
Telefon 061 331 80 55
Telefax 061 331 80 15
praxis-stern@bluewin.ch

PIGUET
UHREN - BIJOUTERIE
am Tellplatz
Güterstrasse 207
4053 Basel
Tel. 061 361 69 36

**Unsere
Perlen tragen
sommerleichte
Preise...**

CONCEPT BODY
WELLNESS COMPANY

Sandra Wurster-Stähli
Güterstrasse 199
Tel. 061 361 77 70

French-Gel für die Füße

– Fusspflege mit French-Gel **Fr. 86.–**
– nur French-Gel **Fr. 58.–**

Weitere Pflegeangebote:

- Fusspflege • einfache Gesichtspflege
- Manicure • Massagen • Haarentfernung
- Wimpern färben

465155

Seit 22 Jahren erfolgreich!

Zahntechnik isic

Zahnprothesen-Reparaturen

Notfallreparaturen
Telefon 061 361 98 88

Bruderholzstrasse 39 (beim Tellplatz), 4053 Basel

KINDER-KLEIDERBÖRSE
IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

jeden Dienstag und Donnerstag, 14.30–17.30 Uhr

www.quartiertreffpunktebasel.ch

FAZ
20 Jahre
Familienzentrum Gundeli

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Dornacherstr. 192, 4053 Basel, Tel. 061 361 15 17, www.stadtbibliothekbasel.ch. Öffnungszeiten: Mo 14–18.30 Uhr, Di 10–12 Uhr, 14–18.30 Uhr, Mi–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

BFA Jugendzentrum Purple Park Gundeldingen, www.purplepark.ch, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, Telefon: 061 361 39 79

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Herr Claude Wyler, Co-Präsident, Falkensteinerstrasse 43, 4053 Basel, Telefon 061 331 52 76, oder bei Herr Lucius Hagemann, Vizepräsident, Arbe- dostr. 14, 4059 Basel, Tel. 061 361 53 95. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Eislauf-Club beider Basel. Kunstlauf, Eistanz, Schnelllauf, SYS. Spezielle Kurse für Kinder und Erwachsene. Sekretariat: Neu: Sekretariat: Largitzenstrasse 65, 4056 Basel. E-Mail: ECbeiderbasel@gmx.ch

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Mo–Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Martin von Wyl, Freulerstr. 27, 4127 Birsfelden, Telefon: P 061 481 36 97. E-Mail: obmaa@gunde.li

Förderverein Alterszentrum am Bruderholz. Tel. 061 365 91 91, Bruderholzweg 21, Zentrumsleiter: Klemens Peukert; Präsident: Dr. Werner Strösslin, Leuengasse 1, 4057 Basel, 061 361 46 36.

Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen. Präsident: Alfred Weisskopf, Spiegelbergstrasse 18, 4059 Basel, Tel. 061 331 72 61.

Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Interessierte Damen und Herren wollen sich an den

Präsidenten Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, oder an den Informationsbeauftragten, Dr. Roman Geeser, Krachenrain 58, 4059 Basel, Telefon 061 361 85 76 wenden.

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31, elisabeth_ackermann@hotmail.com

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen, Bruderholz, Dreispitz, CH-4053 Basel, Telefon 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch, «Gundeli-Fesch 2012»:

strasse 15, 4132 MuttENZ, Telefon 061 467 68 12

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Präsidentin: Beatrice Isler, Dittingerstrasse 11, 4053 Basel, Tel./Fax 061 361 69 90. Leiter Planungsgruppe: Claude Wyler, Telefon 061 331 52 76. Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Telefon 061 361 61 48, elfithoma@bluewin.ch

Ökumenischer Verein für Altersfragen Bruderholz. Präsident: Prof. Dr. Gerhard Steiner, Passwangstr. 54, 4059 Basel. Trägerschaft des Betagtenzentrums und Pflegeheims «Zum Wasserturm», Giornicostrasse 144, 4059 Basel, Telefon 061 361 20 30. Zentrumsleiter: Bruno Engeler.

Die **Quartierkoordination Gundeldingen** ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden! Quartierkoordination Gundeldingen, Präsident: Dieter Vogel. Geschäftsstellenleiterin: Helen Gersbach (ab 1. Juli), Güterstr. 187, 4053 Basel, Telefon/Fax 061 331 08 83.

tungsmitglied von Spitex Basel. Stiftung für Hilfe und Pflege zu Hause.

The Open Door, your English speaking club. We offer Parent/Toddler, Playgroups and Structured learning groups. Telefon 061 361 17 10 www.opendoorbasel.ch

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

Verein Querfeld: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; unterstützt Quartier-Projekte «Plattform Querfeld»: (Gratisnutzung Querfeld-Halle) und Hallenflohmarkt. verein@querfeld-basel.ch www.querfeld-basel.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im Providentia, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73. Kassier: Stephan Stäuble Telefon 061 361 64 96. www.zum-mammut.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:

Preise:
Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen)
jede weitere Zeile Fr. 3.10.
Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.

Gundeldinger Zeitung Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66
Fax 061 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mittwoch, 6. Juni 2012, ist am Mittwoch, 30. Mai 2012.

Plattner AG

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli)
Tel. 061 361 90 90 www.garage-plattner.ch

Dr Basler **FIAT** -Verträtter syt 1955

Mer verkaufe und repariere **FIAT** -Personewäage und Nutzfahrzyyg, fligge Camper und alli Fremdmarke.

Usserdäm simmer Speziallichte fyr **FIAT** -Ärdgasauti. 

Neu: Fiat Panda



ab Fr. 12'950.- (inkl. MwSt.)

**Braggtisch, bequäm, innovativ und kaibe sicher.
Am Beschte kunnsch grad zu uns in d'Buude koo-n-en aaluege
und wenn de willsch koo Proobefahre.**

Fr–So 3-Tage-Fest im Margarethenpark 8.–10. Juni 2012: www.gundeldingen.ch

LDP Liberal-demokratischer Quartierverein Grossbasel Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Tel. 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Garten-

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Matthias Scheurer, Dornacherstrasse 53, Tel. 061 681 37 18. Mitgliederbetreuung: Emmy Notter, Liesbergstrasse 1, Tel. 061 331 61 28.

Spitex-Verein Gundeldingen/Bruderholz. Co-Präsidium: Herr Dr. Steiner und Herr M. Gächter. Förderverein des Spitex-Zentrums Gundeldingen/Bruderholz, Reichensteinerstrasse 14 und Stif-

Impressum: Verlag und Inseratenannahme: Gundeldinger Zeitung, Reichensteinerstrasse 10, Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, E-Mail: gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2. **Redaktion:** Telefax 061 271 99 67, E-Mail: gz@gundeldingen.ch.

Herausgeber, Chefredaktor und Inseratenteil: Thomas P. Weber. **Buchhaltung:** Silva Weber. **Sekretariat:** Michèle Ehinger. **Redaktionsbearbeitung:** Sabine Dédé. **Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Willi Erzberger, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Rodolfo Jaggi, Lukas Müller, Rolf Triulzi und weitere. **Fotografen:** Martin Graf, Pierre Hadorn, Benno Hunziker, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere. **Grund-Auflage:** mind. 18 000 Expl. Erscheint 16 x im Jahre 2012 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung). **Verteilungsgebiet Normalausgaben:** Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St. Alban sowie im vorderen Münchenstein. **Grossauflagen:** min. 30 000 Expl. zusätzliche Verteilung in der direkten Nachbarschaft!

Inseratenpreise (seit 2008!): 1-spaltige Millimeterzeile (27 mm breit) Fr. 1.17 + 8% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 3.51 (Seite 1: Fr. 4.70) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%. **Druckverfahren:** Offset. **Druckunterlagen:** Druckfertiges «.pdf» (sowie alle gängigen PC-Daten/Programme) per E-Mail: gz@gundeldingen.ch oder Mac-Programme: Adobe Photoshop, Adobe Illustrator und QuarkXPress (Logos, Bilder, Schriften müssen im gleichen Daten-Dokument mitgeliefert werden). Datenträger bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden! **Satz:** Birkhäuser+GBC, Reinach. **Druck:** Die Zeitungsdrucker Schweiz AG. **Abonnementspreis:** Fr. 45.– + 2,5% MwSt. MwSt-Nr. 688 744. **Copyright** für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

Forum der Parteien



Kulturleitbild: Was nun?

Das neue Kulturleitbild ist zurzeit bei Kulturschaffenden, Kulturbeflissenen wie natürlich auch bei den Politikern ein aktuelles und viel diskutiertes Thema. Auch ich bin der Meinung, dass der überarbeitete Entwurf mehr Fleisch am Knochen hat und nicht mehr von salopp formulierten Schlagwörtern dominiert wird. Dass es aber bei der Bevölkerung als transparenter Leitfa- den aufgenommen werden kann, wage ich zu bezweifeln. Dazu ist es zu umfangreich und meiner Ansicht nach auch zu elitär!

Nach der Behandlung im Grossen Rat macht es meiner Ansicht nach Sinn, das Kulturleitbild in stark ge- raffter Form allen Interessierten als Broschüre abzugeben. In dieser sollten Ziele, Leitplanken Weglei- tungen, Richtlinien und Kontakta- dresen enthalten sein.

Warum ist das Kulturleitbild aus meiner Sicht zu elitär?! Weil die für Basel so typische «Volks-Kultur» und die vielen Leute, die sich dafür en- gagieren, mehr oder weniger ne- giert wurde! Klein- und Laien-Thea- ter, Chöre, Blasmusik, Trommeln und Pfeifen, volkstümliche Musik sind kaum erwähnt! Dies gilt auch für das vielseitige Kulturangebot von Riehen. Sogar der in unserer Stadt so beliebte Jazz ist im Gegen- satz zur Rock- und Pop-Kultur – die- ser wurden zwei Seiten gewidmet! – nur bei der Festival-Auflistung zu finden. Mir fehlt beim Thema Kul- turvermittlung auch das Scharnier zu Kulturbildung, haben doch die Musikhochschulen unserer Stadt ei- nen sehr hohen Referenzwert. Dazu gehören selbstverständlich auch die vielen öffentlichen wie auch privaten Musikschulen. Sie

Ernst Mutschler, Grossrat FDP.
Foto: zVg.



fanden im Bericht auch keine Er- wähnung im Bereich Jugendkultur. Mit dem Negieren der Volks- und Laien-Kultur wurden leider auch die so vielen ehrenamtlich wirken- den Kulturschaffenden wie auch Kulturinitianten mit ihren freiwilli- gen Helfern vergessen. Für diese Leute, die sich für unsere Stadt und ihre Bewohner im Kulturbereich so engagieren, wäre schon nur die Er- wähnung ihres unverzichtbaren Wirkens auch eine mehr als ver- dienste Anerkennung gewesen! Bei der Umsetzung ihres Engagements geniessen aber zum Glück ehren- amtliche Veranstalter bei vielen Amtsstellen einen grossen Good- will!

Aus eigener Erfahrung kann ich nämlich von sehr erfreulicher Zu- sammenarbeit berichten. Wie wir zum Beispiel beim «Em Bebbi sy Jazz» oder «Summerblues im Glai- basel» von Polizei, Allmendverwal- tung, Stadtreinigung in der Praxis unterstützt werden, ist gewaltig. Man sitzt zusammen, prüft An- regungen und aufbauende Kritik und dies mit dem Ziel, der Bevölkerung unsere Region einen unterhaltsa- men Volk-Kultur-Anlass zu bieten.

Ernst Mutschler, Grossrat FDP

GV des Jugendfestvereins Aeschen-Gundeldingen

«Dief-Flieger» am Gundeli-Fescht'12

Am Dienstag, 15. Mai fand im Re- staurant Bundesbähnli die 244. GV des Jugendfestvereins Ae- schen-Gundeldingen 1757 statt.

GZ. Koordinatorin des Präsidiums Nadja Oberholzer begrüsst alle Anwesenden, darunter die Ehren- präsidenten Benni Steimer und Thomas P. Weber sowie die Vertre- ter der anderen Basler Jugendfest- vereine.

Stellvertretend für das Präsidium (Gremium) las Nadja Oberholzer ihren ersten Jahresbericht vor. Lei- der war das Gundeli-Fescht 2011 verregnet worden was sich auch negativ auf die Kasse (über Fr. 8'500.- Verlust) auswirkte. Ab- schliessend dankte Nadja Oberhol- zer allen Mitgliedern des Gremi- ums für die geleistete Arbeit. Der Bericht wurde einstimmig ange- nommen. Weitere Berichte und das Budget '12/'13 folgten, die allesamt angenommen wurden. Die Vorbe- reitungen zum «Gundeli-Fescht 2012» vom 8. bis 10. Juni (Märt-An- meldungen noch möglich, siehe In- serat auf Seite 12) sind abgeschlos-

sen. Nadja Oberholzer präsentierte auch die High Lights am Gundeli- Fescht 2012: so spielen live am Frei- tag-Abend die «Nonstop R & J Coun- try-Band» und am Samstag-Abend die Basler Kultband «Dief-Flieger» im Margarethenpark.

Wahlen

Als Tagespräsidenten tagte Ehren- präsident Thomas P. Weber. Er durfte das bisherige Präsidium (sie- he Foto) zur Wiederwahl bestäti- gen lassen. Weiter im Vorstand be- stätigt wurden: Jorge Moedas (Ma- terialverwalter), Werner Schmutz (Archivar), Rosmarie Stoll-Kees (Kin- derumzug), Silva Weber (Kostüme), Willy Wernhard (Beisitzer) und die Ehrenpräsidenten Benni Steimer und Thomas P. Weber. Zu Reviso- ren gewählt wurden André Hofer (1. Revisor), Beat Stoll (2. Revisor), Robi Schwald (Ersatzrevisor). Nicht an der GV gewählt werden die weite- ren OK-Mitglieder des Gundeli- Fesches. Abschliessend offerierte der Jugendfestverein noch ein Apéro und belegte Brötchen. ■



Das wiedergewählte Präsidium (Gremium) des Jugendfestvereines Aeschen-Gundeldingen 1757 (zgl. leitendes OK Gundeli-Fescht 2012, v.l.n.r.): Stefan Selinger (Bau, Strom, Beschallung), Thomas Schulthess (Bau, Bewilligungen), Fränzi Steimer (Büro), Nadja Oberholzer (OK-Chefin, Koordination, Jugendfest), und Robert Kostelich (Wirtschaft).
Foto: GZ.

Generalversammlung des Neutralen Quartiervereins Gundeldingen

GZ. Am 3. Mai versammelten sich rund 50 Personen zur 129. GV des Neutralen Quartiervereins Gun- deldingen im Restaurant der job- factory (beim Dreispitz, Ecke Leim- grubenweg/ Münchensteinerstrasse). Mit Wehmut verabschiedeten Vorstand und Versammlung nach rund 15 Jahren und über 80 Proto- kollen in ehrenamtlicher Tätigkeit das Vorstandsmitglied Mario Picco- lo. Als Aktuar hat er dem NQVG vie- le gute Dienste geleistet, war mit

Humor und Witz in den Sitzungen präsent und äusserte sich profession- ell und kritisch zu den anstehen- den Themen. Wir lassen ihn un- gern ziehen, verstehen aber seine Argumente und wünschen ihm von ganzem Herzen alles Gute und viel Gesundheit.

Neu im Vorstand können wir Helen Gersbach begrüssen. Sie ist als De- legierte des Vereins Wohnliches Gundeli Ost (WGO) gewählt wor- den; wir freuen uns sehr über diese

weitere, sehr gute Zusammenar- beit. Sie garantiert auch die gute Vernetzung unserer beiden Verei- ne.

Wiederum in den Vorstand wur- den gewählt: Beatrice Isler, Präsi- dentin, Elfi Thoma, Leitung Kultur- gruppe, Claude Wyler, Leitung Pla- nungsgruppe, Annelies Greney, Ad- ministration und Mutationen, und unser wichtiger Mann für die Fi- nanzen, Hans Schöb. Alle drei Revi- soren, Irène Krnjaic, Stefan Izakovic

und Pauli Roniger, wurden in ihrem Amt bestätigt.

Wundervoll und gediegen ver- pflegt durch die jobfactory-Küche konnte der Abend ausklingen und die Mitglieder des NQVG's können sich auf ein weiteres spannendes Jahr freuen. ■

**Werden auch Sie Mitglied!
Kontaktadresse: Siehe Vereins-
tafel, Seite 6, «Neutraler
Quartierverein Gundeldingen».**



1) Der Vorstand des Neutralen Quartiervereins Gundeldingen (v.l.): Hans Schöb, Claude Wyler, Annelies Greney, Präsidentin Beatrice Isler, Helen Gersbach und Elfi Thoma. 2) Ein grosses Dankeschön an Mario Piccolo. Er verlässt nach 15 Jahren, leider den Vorstand des NQVG's
Fotos: zVg.

GEPÄCK TROPHY

 **Kappa**

**Für
Turbo-
Sammler**

**DOPPELTE
SAMMELMARKEN**

Bis Samstag, 2.6.2012 erhalten Sie
pro 10.- Einkaufsbetrag 2 statt 1 Sammelmarke.

**70%
Rabatt**



9.⁹⁰
statt 39.90

mit 1 vollen
Sammelkarte,
Necessaire
Sie sparen 30.-



58.⁹⁰
statt 199.-

mit 1 vollen
Sammelkarte,
Business Trolley
Sie sparen 140.10



23.⁹⁰
statt 79.90

mit 1 vollen
Sammelkarte,
Umhängetasche
Sie sparen 56.-



119.⁹⁰
statt 449.-

mit 2 vollen
Sammelkarten,
Schalenkoffer-Set
Sie sparen 329.10



64.⁹⁰
statt 219.-

mit 1 vollen
Sammelkarte,
faltbarer Rollkoffer
Sie sparen 154.10



23.⁹⁰
statt 79.90

mit 1 vollen
Sammelkarte,
grosser Rucksack
Sie sparen 56.-



coop

Für mich und dich.

Noch bis zum Samstag, 2. Juni

Ausstellung bei Trachtner Möbel AG

Noch bis zum Samstag, 2. Juni ist in den Schaufenstern von Trachtner Möbel AG am Spalenring 138 eine Ausstellung mit Arbeiten der Künstlerin Petra Müller zu sehen.



GZ. Petra Müller ist 41 Jahre alt, verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Nach der Lehre als Malerin und Lackiererin studierte sie 4 Jahre in Freiburg an der freien Kunstakademie sowie 3 Jahre Werbegrafik an der Kunstschule in Zürich. Zudem absolvierte sie ein Fernstudium zur staatlich zugelassenen beratenden Diplompsychologin, des weiteren ein 3-jähriges Studium zur TCM (traditionelle Chinesische Medizin) und begann vor 2 Jahren eine Ausbildung zur

Heilpraktikerin, um die TCM offiziell anwenden zu dürfen.

Petra Müllers strategisches Ziel ist es, eine Verbindung zwischen TCM und Kunst herzustellen und damit etwas Neues und Innovatives anbieten zu können. Dazu besuchte sie verschiedene Kurse zum Gesichterschminken, Maskenbildnerin und Bodypainting, wobei sie das Gesichterschminken seit gut 17 Jahren an verschiedenen Festlichkeiten und Events anbietet.

Seit 9 Jahren hat Petra Müller die künstlerische Leitung der Malgruppe im Marienheim Bamlach, einem Heim für geistig behinderte Menschen unter sich.

Im Juni 2009 eröffnete die Künstlerin ihr eigenes Atelier «Atelier and more» in Rheinweiler. In ihrem Atelier und an diversen Volkshochschulen in der Region bietet sie verschiedenste Kurse an wie z.B. Kindermalkurse, Kinder-Specksteinkurse, Gesichterschminkkurse, Malen für Menschen mit Behinderung, Fantasy-Chair Kurse, Nana Kurse (gross ca.120cm) und Mini Nana (ca.25cm) Kurse.

Zur Zeit arbeitet Petra Müller an einem grossen Projekt, welches unter dem Namen «un Behindert kreativ» läuft. In diesem Projekt gestalteten 10 geistig Behinderte und 10 «un Behinderte» Personen bis Dezember 2011 je eine Nana. Seit Dezember ist die Gruppe mit dem Bau eines Beetle in Originalgrösse beschäftigt. Diese Objekte sind am 22. Juni an einer Vernissage bei der ASAG in Lörrach zu bewundern und können an diesem Abend auch ersteigert werden. Ge-

hen Sie bei Trachtner Möbel AG vorbei und sehen Sie sich die Arbeiten von Petra Müller an. Das Geschäft ist geöffnet von Mo-Fr von 8-

12 Uhr und 13.30-18.30 Uhr sowie am Sa von 8-17 Uhr, Telefon 061 305 95 85 oder unter: www.trachtner.ch.

Robert Schweizer AG

Ferienzeit - Einbruchzeit

GZ. Einbruchdiebstähle nehmen während der Sommerferien dramatisch zu. Besonders gefährdet sind die Grenzgebiete. Die Region Basel kämpft vermehrt gegen den Kriminaltourismus.

Die bevorzugten Einstiegsorte für Einbrecher sind meist die Türen und die Fenster eines Hauses oder einer Wohnung. Bei über 90% der Einbrüche werden Türen und Fenster aus dem Rahmen gehoben. Gefährlich sind aber auch versteckt liegende Kellertüren und Gitterroste, wo sich Einbrecher unbeobachtet und in aller Ruhe zu schaffen machen können.

Bei neuen sowie bei bestehenden Liegenschaften lohnt es sich, in sicherheitstechnische Nachrüstungen zu investieren. Das ist in der Regel kein Problem. Die Firma Robert Schweizer AG analysiert vor Ort und erarbeitet zusammen mit den Haus- oder Wohnungsbesitzern ein Sicherheits-Gesamtkonzept. Fenster- und Türrahmen, die mit Pilzköpfen und Hakenriegeln ausgerüstet sind, lassen sich selbst



Michael Schweizer von der Robert Schweizer AG hat etwas gegen Einbrecher und gibt hier Tipps, damit Fenster- und Türknacker keine Chance haben.

Foto: zVg.

mit Gewalt nicht aushebeln. Mehr Informationen: www.einbruchschutzBasel.ch oder unter Telefon 061 686 91 91, die Expertise vor Ort ist gratis. Die Robert Schweizer AG, Einbruchschutz und Schreinerei befindet sich an der Oetlingerstrasse 177. ■

www.einbruchschutzBasel.ch

Geschätzte Liegenschaften.
Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
Vermittlungen
Kauf- und Verkaufsberatung

HIC
HECHT IMMO CONSULT AG

REICHENSTEINSTR. 10
CH-4053 BASEL
+41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH

817284

B. Buri
COIFFEUR

Coiffeur B. Buri

Güterstrasse 223
4053 Basel Di-Fr 8.00-18.30
061 361 40 00 Sa 8.00-14.00

Termine auch ohne Voranmeldung

785546

Traditionelle Thaimassage und Spa
Phenpark Beauty Care

Damen und Herren sind willkommen.
Aromaöl, Therapiemassage,
Spa-Massage,
Thaimassage = Gesundheit.

Frobenstrasse 4, Gundeli.
Tel. 076 510 29 13 oder 061 535 38 79
www.phenpark.com
info@phenpark.com

862024

Berücksichtigt bitte unsere Inserenten!

FAZ
Familienzentrum Gundeli

OFFENER TREFFPUNKT
IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192
Montag bis Freitag, 14-17.30 Uhr
www.quartiertreffpunktebasel.ch

Mitglied der TREUHAND SUISSE

«Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4008 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

603506

Fr-So, 8.-10. Juni 2012

Gundeli-Fest 2012

im Margarethenpark

- Festbühne
- grosse Festwirtschaft
- 3 Bars
- Luna Park ● Märt
- Jugendfest-Umzug
- Tolle Unterhaltung

Rendez-vous mit...:

Carla Brusini-Baldini

Die Letzte der «Cantina Baldini»

Voller Erwartung erstieg ich an der Jurastrasse 39 die Treppen zur 3 1/2-Zimmerwohnung unserer 87jährigen Gastgeberin: welche Persönlichkeit verbarg sich wohl hinter dem klangvollen italienischen Familiennamen? Nach dem zweistündigen Gespräch mit der quicklebendigen Signora war mir klar: ihr Leben war eine reine Familien- und Quartiergeschichte und ihr Zuhause (3. Stock + Estrich) ein zugehöriges Museum von höchster Qualität! Am 24. Sept. 1925 wurde sie als jüngste Tochter des Agostino Baldini und der Ida (geb. Gengotti) in Vorderthal (Kt. Schwyz) geboren. Die Eltern stammten aus der italienischen Romagna und lebten arbeitsbedingt in der Schweiz, wo der Vater als Hilfsgeometer in der Tiefbaufirma Züblin (ZH) tätig war. Während Jahren hatte die Familie je nach den Bauprojekten wechselnde Wohnorte, so dass Carla wegen des Baus des Wägitaler Kraftwerks in Vorderthal zur Welt kam. Die Mutter Ida Baldini sorgte sich um eine gute Ausbildung ihrer Kinder und bewirkte 1929 den definitiven Wohnsitz in Basel, wo die Familie den Betrieb der «Cantina Baldini» und das sogenannte «Emigrantenhaus» an der Güterstrasse 119 übernahm (siehe auch Artikel nebenan). Mutter und Vater sorgten sich für einen florierenden Kantine- und Beherbergungsbetrieb und alle Familienangehörige arbeiteten mit, doch wurde den Kindern eine berufliche Ausbildung ermöglicht: die beiden Schwestern (Maria, die ältere und Irma, die jüngere) wurden Schneiderinnen, Bruder Florian Architekt (ETH) und Carla, die jüngste schaffte 1945 die Eidg. Maturität B, allerdings auf verschlungenen Pfaden: nach der Primarschule und 2 Jahren Realschule musste sie - noch vor Kriegsausbruch - zur Festigung der italienischen Sprache ein Gymnasium in Forlì (I) besuchen, erlebte den Krieg in Italien und konnte erst durch ein Sondervisum beim Tode ihres Vaters (1942) wieder nach Basel heimkehren. Nach einem kürzeren Aufenthalt am strengen Istituto Sta. Maria in Bellinzona, absolvierte sie in Basel noch 2 Jahre an der Privatschule Minerva. Auch nach der be-



Carla Brusini-Baldini. Foto: GZ.

standenen Matur half Carla als treues Familienmitglied ihrer verwitweten Mutter im Kantinenbetrieb, hauptberuflich trat sie 1947 als sprachgewandte Sekretärin in die Dienste des Farbendepartements der Firma Sandoz, in der sie 1970 die Prokura erlangte und 1985 nach 38 Dienstjahren pensioniert wurde. Durch die 1954 erfolgte Heirat mit dem kunstsinnigen Orfeo Brusini (Schneider, aus dem italienischen Friaul) dokumentierte Carla ihre persönliche Selbständigkeit gegenüber einer dominierenden Kantinewirtin und Mutter. Diese gab die Kantine 1958 ab und die Familie bezog als neues Domizil die Liegenschaft Jurastrasse 39. Bis zum Tod der Mutter Ida lebte das kinderlos gebliebene Ehepaar Brusini-Baldini in häuslicher Eintracht mit weiteren Familienangehörigen im neuen Zuhause an der Jurastrasse und sorgte auch in der Folgezeit für eine gepflegte künstlerische Ambiance des Hauses. Seit dem Tod ihres Mannes vor 5 Jahren wurde es einsamer um Carla, der letzten der «Cantina Baldini», dennoch lebt die Familie weiter: Hausbesitzer ist heute ihr Neffe Renato Marelli (Sohn ihrer älteren Schwester Maria). So erblühte am Puls des internationalen Bahnverkehrs in der «Cantina Baldini» eine Familientradition mit den Kulturen Italiens und Basels und einem grossen Herzen für alle.

Voranzeige

Samstag, 09. Juni 2012, 09 bis 17 Uhr

Jufa-Fescht - 75 J. Jufa

Ort: Peter Merian-Strasse 26/30/32 und Lindenhofstrasse 15 (beim Rosenfeldpark, hinter der Nauenstrasse) vom Gundeli aus gesehen).
Jufa-Fescht für die ganze Familie:
09 Uhr: Gemeinsame Eröffnung.
10 Uhr: Schüleraufführung «Bremer Stadtmusikanten».
10-11.30 Uhr, 14-15.30 Uhr: Papier marmorieren.
Ab 11.00 Uhr: Spiele für «Gross und Klein».



11.30 Uhr, 13.00 Uhr, 14.30 Uhr: Marionettenspiel.

Quartier-Archiv:

Das Emigrantenhaus 1909-1999

Güterstrasse 119: Eine internationale Quartiergeschichte



Das Emigrantenhaus im Gundeli. Teilansicht von Südosten.

Foto: Aus dem Buch «Gundeli» von Werner Steiner.

Wo sich heute der moderne Passerelle-Bau über den Perrons des Bundesbahnhofs erhebt, stand fast 100 Jahre lang, gleich neben der früheren Frobenstrasse-Passerelle der Gebäudekomplex des «Emigrantenhauses». Auffällig war der langgestreckte Backsteinbau des «Logierhauses für Auswanderer», dazu gehörten u.a. eine Dépendence sowie eine Wirtschaft. Wie unser altes Foto zeigt, war das Ganze umhagt und eine Holzbrücke führte vom alten Perron IV direkt auf unser Areal. Die Auswanderer kamen per Bahn aus Osteuropa nach Basel, wurden in der Dépendence ärztlich untersucht und erhielten - sofern sie gesund waren - von den hier

ebenso ansässigen Schiffsagenturen die nötigen Papiere zur Weiterfahrt (meist über nordfranzösische Häfen) nach Nordamerika. Ein eigentlicher «Quartierroman» hierzu ist das Buch von Jack Thommen: «Die Passerelle» (Persona-Verlag, Basel 1952). Als Sohn der initiativen Besitzer Katharina und Albert Thommen-Vogt beschreibt er auf 394 Seiten das umtriebige Leben an diesem internationalen Umschlagplatz im Herzen Gundeldingens. Ab 1929-1958 wurde der Betrieb durch die Familie Baldini-Gengotti weitergeführt, vor allem bekannt geworden durch die Gastronomie der «Cantina Baldini».

Werner Gallusser



Italiener am Bahnhof SBB auf der Durchfahrt nach Italien, August 1914. Foto: Aus dem Postkartenbuch «Basel in alten Ansichten», Staatsarchiv Basel-Stadt.

12.15 Uhr, 13.15 Uhr: Vorführung Indischer Tanz.

13-15 Uhr: Ponyreiten im Park.
Ab 13.30 Uhr: Haarzöpfli flechten.
13.30 bis 15.30 Uhr: Schminken für Kinder.Ausstellung von Schülerarbeiten, Verpflegung, Verkaufsstände, Flohmarkt und Musik.
Die Jufa ist eine gemeinnützige Basler Institution unter dem Patronat

der GGG und feiert dieses Jahr ihr 75 jähriges Bestehen. Wir setzen uns für die Interessen von Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung ein. Kommen Sie vorbei und unterstützen Sie unsere Organisation. ■

Weitere Infos:

www.jufa.ch

30 Jahre BSQ im Restaurant Bundesbähnli

Grandiose Stuubete

GZ Die bestbekannte «Gundeldinger» CH-Folklore-Formation Basler Schwyzerörgeli-Quartett (BSQ) feierte Ende April ihr 30jähriges Bestehen (darüber berichteten wir ausführlich in der letzten GZ) im Restaurant Bundesbahn an der Hochstrasse. Viele Schwyzerörgeli-Formationen gratulierten mit einem Ständeli dem BSQ zum Geburtstag. Es war ein grosses Jubiläumsfest – eine heitere Stimmung im vollen Bundesbähnli – eine grandiose Stuubete! «D' Ländlerfründe» kamen voll auf ihre Kosten. ■

www.bundesbaehkli.ch

1) Das jubilierende BSQ - Basler (Gundeldinger) Schwyzerörgeli-Quartett (v.l.): Bandleader Walter Salvisberg, Marianne Infanger, Werner Gisler (Bass) und Heinz Liechti. 2) Kapelle Silberdistel 3) Schwyzerörgeli-Quartett Chirsichratte. 4) Fritz Jutzi, Präsident VSV beider Basel, überbrachte die «offiziellen» Glückwünsche. 5) Festakt mit der Grossformation Basel mit Leiter Walter Salvisberg (l.i.B.). 6) Kapelle Flüehblüemli, Muttenz. 7) Schwyzerörgeli-Trio Zbinden-Kappeler, Schwarzenburg. 8) Szenenkennner Hansruedi Sägeser führte durchs Programm. 9) Schwyzerörgeli-Quartett Schenkenberg. 10) Basel, die Frau des Küchenchefs Murat Kirmizitas, und Bundesbähnli-Wirt Vedat Kirmizitas.

Fotos/Collage: GZ.



CREDIT SUISSE

PremiumZins 1,75%

So wächst Ihr Geld,
während Sie überlegen,
wofür Sie es sparen.

Vereinbaren Sie jetzt ein
Beratungsgespräch:
Rolf Ritschard, 061 335 34 44
Credit Suisse AG, 4053 Basel
credit-suisse.com

Jetzt bis 30. Juni
Sparkonto eröffnen

861791

KMH
PNEUDISCOUNT GmbH

- Discountpreise!
- Alufelgen
- Raddeckel
- Schneeketten
- Reinigungsprodukte etc.

Yasar Kilic
Tel: 061 / 283 82 08
Fax: 061 / 283 82 10
Natel: 079 / 574 74 61
Güterstrasse 93, CH-4053 Basel

39641

Ohne Werbung kein Erfolg!

Schmuckgalerie

Güterstrasse 180, Eingang Gundelitor
Telefon 061 361 51 85

... bis 50% auf
Uhren und Schmuck

Ankauf Altgold
Barauszahlung

Batteriewechsel
für Uhren Fr. 10.–

852255

Agenda

Kinder- und Jugendzirkus Rägeboge, mit ihrem neuen Programm:

Es war einmal...

GZ. Der Zirkus Rägeboge, der Zirkus in der Fabrik auf dem Gundeldinger Feld, ist seit 17 Jahren Teil der Zirkus Schule Basel. Die Truppe besteht zur Zeit aus 28 Kindern und Jugendlichen aus der Region Basel im Alter zwischen 8 und 18 Jahren, die von Carina Ott und Corinne Sohn betreut und trainiert werden. Unter dem Motto «Es war einmal...» präsentiert der Zirkus Rägeboge sein diesjähriges Programm. Mit bekannten Märchenfiguren erzählen die Mitwirkenden des Zirkus eine eigene Geschichte, die den Alltag jedoch nicht ganz beiseite lässt. Die jungen Artisten warten mit Ungeduld darauf, ihr Publikum mit artistischen Höhepunkten zu verführen. Sie hoffen, dass das märchenhafte Zirkusprogramm Sie für eine Weile Ihren Alltag vergessen lässt.

Die Vorstellungen in der Quersfeld-Halle auf dem Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192 finden an folgenden Daten statt:

Première am Fr, 1. Juni um 19 Uhr, Sa, 2. Juni um 17 Uhr; So, 3. Juni um 15 Uhr; Do, 7. Juni um 15 Uhr; Sa, 16. Juni um 15 Uhr; So 17. Juni um 11 und 15 Uhr. **Dernière:** Mi, 20. Juni um 15 Uhr. **Eintritt:** Kinder Fr. 9.-, Erwachsene Fr. 15.-, Familien Fr. 40.-. **Reservierungen** sind nur bis 24 Stunden vor der jeweiligen Vorstellung möglich und werden ab 28. Mai unter Telefon 061 363 04 84 von 12-13 Uhr oder direkt unter www.zirkusschulebasel.ch entgegengenommen.

QuartierOASE

Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz
www.quartieroase.ch Bruderholzallee 169, 4059 Basel

Karate Ü30

Für Anfängerinnen und Wiedereinsteiger.

GZ. Traditionelle Kampfkunst (Okinawa-Te), Beweglichkeit, Kraft und Aufmerksamkeit. Ü30 heisst, dass sich auch ältere Semester an die Kampfkunst wagen können und sollen.

Jeweils am Mittwochabend, 20 Uhr in der Quartieroase Bruderholz, Bruderholzallee 169, Basel. CHF 25.- pro Abend, Abos möglich:

www.quartieroase.ch
Info und Anmeldung:
urslehmann@hotmail.com oder
Telefon 061 691 81 19.

Ich freue mich auf Ihr Mail oder Anruf, Urs Lehmann, 4059 Basel.

Kunst

Rebù im Maxim's

GZ. Unter dem Motto: **Kunst verbindet - Salon-fähige Kunst** zeigt «Rebù» (René Bühler) Bilder+Skulpturen einmal vor anderem Hintergrund, denn sie verbindet neue Orte und Handlungen, Menschen aller Klassen, Rassen und Sprachen. Arbeit und Genuss, ist verbindlich in ihrem Gedankengut und regt zu neuen Ideen an. Im Maxim's verbindet sie Farbe und Form auf eine ungewöhnliche und doch HAIRkömmliche ART. **Salon Coiffure Maxim's**, Freie Str. 2, Basel/Eingang/Ecke Freie Str./ Markplatz. www.coiffuremaxims.ch
www.atelier-rebu.com.
Ausstellung bis 10.06.12.

Di - Fr: 9-18 h, Sa: 9-14 h oder nach Absprache mit dem Künstler: 079 407 96 35. **HAIRzliche Einladung zu den happy hour-Apéros:** Fr, 25.05.12: 17.30-19 h und Sa, 26.05.12: 16.30-19 h, **Finissage:** Mi, 06.06.12 von 18-20 h.

Aktion

Aktion des Vereins Wohnliches Gundeli Ost:

Meisen gegen Miniermotten

GZ. Der Verein Wohnliches Gundeli Ost WGO, domiziliert an der Arlesheimerstrasse 40 im Gundeli, lanciert ein Projekt zur Rettung der Weissblühenden Rosskastanienbäume in der Delsbergerallee.

Seit einigen Jahren sind sämtliche Kastanienbäume in Basel von Miniermotten befallen. Die Motten fressen minenartige Gänge in die jungen Blätter und schädigen sie. Deshalb werden schon im Hochsommer sämtliche Blätter braun und fallen viel zu früh ab. Ein umweltverträgliches Gegenmittel wurde bis heute nicht gefunden. Es besteht die Hoffnung, dass das Ansiedeln von Meisen hilft, die Zahl dieser Motten zu dezimieren. Der WGO hat deshalb ein Projekt lanciert, um diese Vögel vermehrt anzusiedeln. In Zusammenarbeit mit

der Stadtgärtnerei und der Fachstelle für Vogelfragen wurden im nördlichen Teil der Delsbergerallee an allen Alleebäumen Nistkästen angebracht. Die Bäume im südlichen Drittel der Delsbergerallee dienen als Kontrollgruppe und der mittlere Teil als Pufferzone. Das Projekt wird mit einer wissenschaftlichen Masterarbeit der Universität Basel begleitet und ausgewertet.

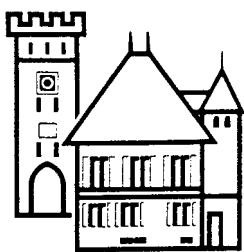
EM + Essen

Der Juni im Gartenrestaurant L'ESPRIT TREFFEN UND ESSEN.

Saftiges vom Grill und EM-Spiele auf Grossleinwand

GZ. Der sonnige Innenhof mit Kinderspielplatz des Gartenrestaurants L'ESPRIT ist ein kleines Paradies mitten im Gundeli. Unter dem neuen Segeldach sitzt man gemütlich im Schatten und geniesst eine frische und saisonale Küche. Im Juni wird jeden Freitagabend ab 18 Uhr gegrillt – auch bei schlechtem Wetter. Dazu gibt es köstliche Beilagen und ein grosses Salatbuffet. Fussballfans kommen im L'ESPRIT ebenfalls auf ihre Kosten, denn viele EM-Spiele werden live auf einer Grossleinwand gezeigt. Achten Sie auf den Flyer in Ihrem Briefkasten – mit dem Bon gibt's zu jedem Grillgericht gratis ein Bier oder 3dl Softdrink.

L'ESPRIT TREFFEN UND ESSEN, Laufenstrasse 44, 4053 Basel, Telefon 061 331 57 70, info@lesprit.ch, www.lesprit.ch
Öffnungszeiten: Mo + Di 9– 20 Uhr, Mi - Fr 9– 23 Uhr, Sa + So auf Anfrage, ab 25 Personen.



Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757

Gundeli-Fescht für unseri Kinder

bei jeder Witterung (integriert im 3-tägigen «Gundeli-Fescht»)

Sonntag, 10. Juni 2012, im Margarethenpark

Mitmachen können alle Kinder ab ca. 4 Jahren am grossen Festumzug und auf der grossen Spielwiese.

Keine Mitgliedschaft notwendig! Unkostenbeitrag Fr. 10.– inkl. Spiel, Spass, Kostümmiete, Verpflegung, Bhaltis (gesponsert von Migros Kultur) etc.



Anmeldung und Bezug der Kostüme:

Mittwoch, 6. Juni, 17.00–19.00 Uhr

Neu: Samstag, 9. Juni, 13.30–14.30 Uhr

Tiersteinerschulhaus, Parterre, Eingang Bärschwilerstrasse
(Keine Nachmeldung auf dem Festplatz möglich!)

Start, Umzug, So, 10. 6. 12: 13.00 Uhr/Ort: Tiersteinerschulhaus mit: Gundeli Junge Garde, Naarebainli, Guggenmuusige: Fährischiffli 1979 und Rhyschwalbe und Wild Bunch Drum Corps

Weitere Infos: www.gundeldingen.ch

Märtstand am



**im Margarethenpark
Fr-So 8.-10. Juni 2012**

- Standmiete 2 Tage Fr. 200.–
- auf 20 Stände beschränkt
- **Keine Verpflegungsstände**
- Für Vereine, Institutionen und Firmen

Anmeldung und Infos
Nadja Oberholzer
Koordinatorin/Mitglied Präsidium
Telefon +41 61 332 32 18
Natel 078 621 32 18.

Wir gratulieren zum 100. Geburtstag im Gundeli

Gertrud Meyer-Beeck

GZ. Am Freitag, 18. Mai feierte Gundeldingerin Gertrud Meyer-Beeck ihren 100. Geburtstag im Alters- und Pflegeheim Gundeldingen. Regierungsrätin Eva Herzog, Staatsschreiberin Barbara Schüpbach-Guggenbühl und Weibel Roland Schaad überbrachten um 10 Uhr der Jubilarin die Glückwünsche des Regierungsrates. Etwas später gratulierte auch noch der Weibel der Bürgergemeinde Basel-Stadt Angelo Mazzoni.

Gertrud Meyer kam als jüngstes von sechs Kindern am 18. Mai 1912 in Grindelwald zur Welt. Ihre Jugend verbrachte sie in Grindelwald und Zurzach im Kanton Aargau. Nach der Ausbildung zur Säuglingsschwester in Zürich und Anstellungen bei diversen Pflegestel-

len kam sie nach Basel ins Gundeli, wo sie 1935 Max Meyer heiratete. Gertrud Meyer half viel in den Familien ihrer Geschwister und betreute während des 2. Weltkrieges ein Waisenkind. Im Jahr 1945 bekam das Ehepaar eine Tochter. 70 Jahre lang wohnten Max und Gertrud Meyer in derselben Wohnung in der Wohngenossenschaft Thierstein auch bekannt als «SingSing». Zu ihrer Familie zählen eine Tochter, zwei Grosskinder und fünf Urnenkel. Das Ehepaar pflegte den grossen Freundeskreis, was Gertrud Meyer auch nach dem Tod ihres Gatten noch tat. Sie schaute gerne TV, las Bücher und interessierte sich am Weltgeschehen, bis sie aus gesundheitlichen Gründen ins Alters- und Pflegeheim Gundeldingen an der Bruderholzstrasse 104 um-



Angelo Mazzoni, Weibel der Bürgergemeinde Basel-Stadt gratuliert der Gundeldinger und Jubilarin Gertrud Meyer-Beeck zum 100. Geburtstag. Foto: GZ.

ziehen musste. Seit 2006 lebt Gertrud Meyer dort unter liebevoller Betreuung. Ihr Leitsatz ist: «Es got mir scho guet». Wir von der Gundeldinger Zeitung gratulieren der Jubilarin ganz herzlich zu ihrem Festtag und wünschen ihr weiterhin alles Gute. ■



E. Wirz & Co. AG
 Haustechnik, Spenglerei
 Sanitär, Heizung u. Solar
 Liesbergerstrasse 15
 4053 Basel
 Tel. 061 331 60 80
 www.wirz-spenglerei.ch

Öffentliche Veranstaltungen im Begegnungszentrum

Altersheim Gundeldingen
 Bruderholzstrasse 104
 ☎ 061 367 85 85

Programm Juni 2012:

Donnerstag, 7. Juni
 Treffpunkt: Mehrzweckraum, 15.00 Uhr
Rud. Steiner Schule
 Mittelstufen-Blasorchester

Dienstag, 12. Juni
 Treffpunkt: Eingangshalle, 15.00 Uhr
Führung durch das Heim
 für Interessierte

Mittwoch, 13. Juni
 Treffpunkt: Andachtsraum, 10.00 Uhr
Andacht mit Abendmahl
 Herr Timo Vocke
 (röm.-kath. Pfarrei Heiliggeist-Kirche)

Donnerstag, 28. Juni
 Treffpunkt: Mehrzweckraum, 15.00 Uhr
D'Gotthard-Poscht isch wiider do
 Dreiland-Nostalgie-Ensemble

Alle sind herzlich eingeladen!
 Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten. Werden auch Sie Mitglied im Förderverein. Einzelmitglieder CHF 20.-/ Familienmitglieder CHF 40.-
 Anmeldung an:
 Herrn Alfred Weisskopf
 Telefon 061 331 72 61
 Spiegelbergstrasse 18, 4059 Basel



Öfter mal was Neues ...?

Ihr Kennenlern-Gutschein* Fr. 20.-



Beato Basel
Haare machen Leute

3 x Öffnungszeiten (Mi.-Fr.) bis 22 Uhr
 Telefon +41 (0)61 272 02 11
 Wir bitten um Terminvereinbarung – gerne auch online. www.beatobasel.ch

Meret Oppenheim-Str. 60 · «hinten» im SüdPark-Gebäude · CH-4053 Basel

*Bei Abgabe des Talons 20.- Franken Vergünstigung pro Kunde auf den Endbetrag der Dienstleistungen. Der Gutschein/Talon ist nicht mit anderen Vergünstigungen, Promotionen oder Aktionen kumulierbar und gilt nicht für Verkaufsprodukte. Es kann pro Person nur ein Gutschein pro Service bzw. Dienstleistung eingelöst werden. Gültig bis 30. 6. 2012

www.beatobasel.ch

L'ESPRIT

TREFFEN UND ESSEN

Feierabend

Geniessen Sie Ihren Feierabend in unserem schönen Gartenrestaurant mitten im Quartier. Jeden Freitagabend servieren wir ab 18 Uhr feine Gerichte vom Grill mit köstlichen Beilagen und einem grossen Salatbuffet.

Jeden Freitag im Juni Grillabend – bei jedem Wetter. EM-Spiele live auf Grossleinwand.

Restaurant mit Garten • Bar mit Lounge • Festsaal mit Bühne
 Eventraum • Sitzungszimmer • Apéro-Catering

Laufenstrasse 44, 4053 Basel, Tel. 061 331 57 70, www.lesprit.ch

Gut geschmakt an der IGG-Generalversammlung

Sehr gut besucht war die 60. Generalversammlung der Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz (IGG), die erstmals im Restaurant Schmatz auf dem Dreispitzareal abgehalten wurde.

GZ/EZ. Dieser Organisation gehören 240 Mitglieder an, wobei im vergangenen Geschäftsjahr 16 Neumitglieder aufgenommen werden konnten. Die Versammlung bestätigte mit Akklamation den Gesamtvorstand mit Präsident Andrea Tarnutzer-Muench, Max W. Buser, Urs Hugo, Christophe Stutz, René Irion, Andreas Aellig und Hansruedi Hecht. Als Tagespräsident amtierte Ehrenmitglied Thomas P. Weber (Gundeldinger Zeitung). Dorothe Widmer präsentierte dann auch noch das Programm der im Herbst stattfindenden Burgund-Reise.

Unter die zahlreich geladenen Gäste hatten sich auch Regierungsrat Hans-Peter Wessels, die Regierungsratskandidaten Patrick Hafner und Christophe Haller, CMS-Leiter Christian Felber, Pro Innerstadt-Geschäftsleiter Mathias Böhm, QKG-Präsident Dieter Vogel, Grossrat Osi Inglin aber auch «Mama Gundeldingen» Silva Weber sowie Eugen und Christine Wirtz eingereiht. Die über hundert Teilnehmer an diesem Gundeli-Ereignis pflegten anschliessend an den offiziellen Teil bei einem Apéro die Geselligkeit unter Gleichgesinnten, bevor dann anlässlich der ersten IGG-Night bis Mitternacht in der angrenzenden Disco getanzt und gefeiert wurde.

Dies inmitten einer weitgehend jugendlichen Gesellschaft, die vor Beginn der Party mit gewagten Akrobatikeinlagen der beiden jungen Artistinnen Aline Trachsel und Seraina Tarnutzer vom Quartierzirkus Bruderholz auf das nachfolgende Happening eingestimmt wurden. www.igg-gundeli.ch



IGG-GV (i.v.l.): 1) Apéro im Restaurant Schmatz, Basel City Studio im Dreispitz. 2) GV-Versammlung. 3) Der IGG-Vorstand 2012: Urs Hugo, Hansruedi Hecht (Vizepräsident), Christophe Stutz, Max W. Buser (Vizepräsident), Andrea Tarnutzer-Muench (Präsident), Andreas Aellig, Thomas Weber (Internet, trat auf diese GV als Vorstandsmitglied zurück) und René Irion. 4) Sandra Bugmann (IGG-Sekretariat). 5) Disco mit DJ «Das Mandat». 6) Regierungsrat Hans-Peter Wessels mit Andrea Tarnutzer-Münch. 7) Christian Felber (Direktor Christoph Merian Stiftung) und aktiver Grossrat Oswald Inglin (CVP). 8) Bea und Christophe Haller (FDP-Grossrat und -Regierungsratskandidat). 9) «IGG-Night» im Schmatz. 10) Vom Bruderholz: Kurt H. Freiermuth (Vertreter Bottmingen), Erich Bucher (Präsident Stadtvorstand Basel und der FDP Grossbasel-Ost) und «Kulturminister» Dr. Balz Briner. 11) «Bürgermeisterin von Gundoldingen» Beatrice Isler (NQVG), «unsere Quartierpolizischt» Silvio Fumagalli und Patrick Hafner (SVP-Grossrat und -Regierungsratskandidat). 12) Das Schmatz-Team Lisa, Jami und Simone. Fotos/Collage: GZ.

für Ihre Steuererklärung
 COMPUTER-SERVICE WERNLI
www.csw-basel.ch

Noch bis Sa, 2. Juni
Spanische Woche
 Vino, Cerveza, y Tapas

Spanische Wochen im ThePoint



Hasta la vista Amigo

688761

im www.ThePoint.ch
 MParc Dreispitz im 1. Stock,
 Mo-Fr 8.30-20h und Sa 8-18h,
 So geschlossen

JanKossen Contemporary Galerie
Lebenszyklen
 7 Juni - 6 Juli 2012
 Kiran Riaz (Pakistan),
 Nozomi Kobayashi (Japan)
 Vernissage Do, 7 Juni 18:00 - 20:00




JanKossen Contemporary Kunstgalerie
 Haltfingerstrasse 101, 4057 Basel
 Tram 14, Haltestelle Riehenring
 Mi-Fr 13:00-18:00, Sa 12:00-16:00
www.jankossen.com

866584

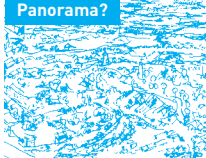


**Rosen pflegen:
 Viva Gartenbau**
 061 302 99 02
 Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch 784079

Zum Zoo?

velotaxi-basel.ch

Einkaufen?

velotaxi-basel.ch

Panorama?

velotaxi-basel.ch

Ad Ambiente

Kunstblumenfloristik
 Leuchter & Lampen
 Wohnaccessoires
 Geschenke

GUTSCHEIN
CHF 10

einlösbar ab einem Einkauf von CHF 60,-

Güterstrasse 104 (Ecke Frobenstrasse)

862835

Basel feiert den besten FCB aller Zeiten

In Bern vollendete der FC Basel vor einer Woche sein grossartiges Saison-Gesamtwerk mit dem Cuperfolg im Penaltyschiessen und kann eine Bilanz vorweisen wie noch nie in seiner nun schon 119-jährigen Geschichte:

Zum 15. Mal Schweizermeister, zum 11. Mal Cupsieger, zum 5. Mal das Double realisiert und in der Champions League bis in die Achtelfinals vorgestossen mit zwei Heimsiegen gegen Manchester United und Bayern München.

Basel lebt seit Wochen einen rot-blauen Traum und feiert heute Mittwoch-Abend schon zum dritten Mal innerhalb von nur dreieinhalb Wochen seine Fussballhelden auf dem Seibi. Selbst als es nach dem dramatisch verlaufenen Cupfinal in Bern bei bitterer Aussenkälte halb Drei Uhr morgens wurde, bis sich die Mannschaft auf dem Casinobalkon zeigte, harrten über 5000 Fans geduldig auf dieses Ereignis. Knappes Fazit dieser heute zu Ende gehenden Saison, die mit mehreren Misserfolgen begann und im vergangenen Herbst auch noch mit einem Trainerwechsel ein weiteres Schockerlebnis vermittelte: Alle zuständigen Stellen im FCB vom Verwaltungsrat, dem Präsidium, geleitet vom unaufgeregten, moderaten aber dennoch kompetenten Bernhard Heusler – ein Glücksfall für den FCB – bis zur höchst kompetenten Technikabteilung und der unermüdlichen Administration mit der dafür zuständigen Barbara Bigler, bildeten mit der Mannschaft eine nach aussen kompakt wirkende Einheit, die in keiner Phase irgendwelche Internas nach aussen dringen liess. Die Chemie stimmte und vermittelte auch dem Publikum und den Fans eine harmonische und

durch nichts zu beeinträchtigende Wohlfühlstimmung. Dies war wohl auch das Fundament dieser Supersaison und einer Mannschaft, die als die beste aller FCB-Zeiten seit Wochen intensiv gefeiert wird.

Unerreichter Rekord aus der Benthau-Aera

Seitdem sich auch beim FCB der Fussball zum knallharten Millionenbusiness gewandelt hat, lassen sich kaum mehr Vergleiche mit der Vergangenheit herstellen. Dennoch darf nicht vergessen werden, dass der FCB zu den Benthau-Zeiten, als die Spieler noch den Status eines Halbprofis hatten und auch noch arbeiten gingen (mussten), bei den damaligen Verhältnissen ähnlich erfolgreich war.

Jetzt, wo die Medien täglich über die Rekordserien unseres FCB berichten sei an eine ebensolche erinnert, die immer noch – und wohl noch für eine längere Zeit – Bestand hat: Von 1968 bis 1972 blieb der FCB zu Hause 52 Mal an Meisterschaftsspielen unbesiegt. Und das in einer Phase, in der sich die Grasshoppers, der FC Zürich, Servette, Lausanne Sports und die Young Boys über die ganze Saison vergleichsmässig in einer weit besseren Verfassung präsentierten, als in der jetzt zu Ende gehenden Spielzeit. Diese muss gesamthaft betrachtet, der FCB und Luzern ausgeschlossen, als sportlich schwach bezeichnet werden.

Nächste Saison wird zum Prüfstein

Die kommende Saison wird aus der Sicht des FCB wohl eine der spannendsten werden, weil die Mannschaft nach dem Abgang der bei-

den Supertalente Xherdan Shaqiri und Granit Xhaka, dem Weggang des erfolgreichsten FCB-Spielers Scott Chipperfield sowie dem Rückzug aus dem Profibusiness von Beni Huggel neu auf- und umgestellt werden muss. Heute Abend werden diese Herren im Stadion 10 Minuten vor dem YB-Spiel geehrt. Also rechtzeitig zum Match FCB-YB erscheinen. Es müssen auch neue Offensivkräfte aufgebaut werden für die Nachfolge von Alex Frei und Captain Marco Streller. Neue ausländische Spieler und Talente aus den eigenen Reihen werden zu erleben sein. Für das Technikteam um Cheftrainer Heiko Vogel eine grosse aber auch sehr spannende Aufgabe. Für diesen Übergang braucht es Geduld, auch seitens des jetzt so ausgiebig feiernden Publikums. Wenn es einmal nicht so läuft, wie man sich das vorstellt und die Mannschaft zwangsläufig wieder mal als Verlierer vom Platz geht, wird es sich zeigen, wer von den vielen derzeitigen Juhlern unverbrüchlich zu «seinem» FCB stehen wird. Den Erfolgsverwöhnten sei in Erinnerung gerufen: Sport bedeutet nicht nur Erfolg haben, sondern auch in Anstand verlieren zu können. - Also bis heute Abend zur offiziellen Meisterfeier, dann kann «Conférencier» Beni Huggel wieder rufen: «dr Barfi brennt!»...

Willi Erzberger



TMB
TEXTILDRUCK & STICKEREI

Güterstrasse 172 (neben Gundelitor)
Tel. 061 313 33 23

WIR BEDRUCKEN & STICKEN

T-Shirts / Caps / Trainer
Sweat-Shirts / Schirme
Beschriftungen aller Art
Digitalprint / Kleber / Blachen
Farbkopien etc.

www.tmgshirt.ch/www.tmgshop.ch

Sport im Gundeli

Die Junioren C des UHC, «Gundeli» sind 2012:

Schweizermeister

GZ. Basel United, Unihockey, konnten am 22. April unter ihrem Trainer Georg Vaessen den Schweizer Meisterpokal nach Basel/Gundeldingen holen. Dieser sensationelle Erfolg ist zum einen dem Trainer Georg Vaessen als auch der Mannschaft mit ihrem grossen Engagement und Einsatz über die ganze Saison hinweg zu verdanken. UHC Basel United ist derzeit sehr engagiert in der Nachwuchsförderung, hat viele talentierte Junioren und ist sehr erfolgreich. Leider findet Unihockey noch immer wenig Beachtung in der Presse, obwohl diese Sportart derzeit immer mehr an Zuwachs gewinnt. Zudem ist die Haupttrainingsspielstätte der Junioren die Margarethenhalle im Gundeli. Für Auskünfte: Herr Georg Vaessen, E-Mail: junioren-c@uhcbaselunited.ch.

Nachrichten

St. Jakob-Arena:

Neuer Caterer

GZ. Die sea chefs Cruise Management GmbH wird neuer Caterer in der St. Jakob-Arena, der Heimstätte der EHC Basel Sharks und Plattform für Events aller Art.

Seit der Eröffnung der St. Jakob-Arena im Jahre 2002 war Berchtold Catering für die Gastronomie im Eisstadion verantwortlich. Ab dem 1. August 2012 ist sea chefs neu zuständig für das Eventcatering und das Restaurant in der St. Jakob-Arena. Sea chefs ist ein renommiertes Catering-Unternehmen für die Schifffahrtsbranche. Die Gruppe führt weit über 100 Restaurants in gehobenem Standard auf Fluss- sowie Hochseeschiffen in Europa und weltweit. Die Basel United AG, Betreiberin der Eventplattform St. Jakob-Arena, freut sich auf die künftige Zusammenarbeit mit sea chefs und wünscht ihnen bereits jetzt viel Erfolg. Für Events und weitere Infos: www.baselunited.ch.



1) Captain Marco Streller hebt den Pokal, der FCB als Cupsieger im Stade de Suisse in Bern. 2) Der schon fast nostalgische Schweizer Cup-Pokal. 3) Beni Huggel (re) macht sich so quasi – mit seinem Kopfballtor zum 1:0 gegen Luzern – sich selber sein «Abschiedsgeschenk». 4) 02.30 Uhr: Präsident Bernhard Heusler und Marco Streller präsentieren auf dem Barfi den über 5'000 FCB-Fans den Cup-Pokal.
Fotos: Josef Zimmermann.

Migros Basel:

Neues Restaurant in der Stücki

GZ. Die Migros Basel eröffnete am Donnerstag, 10. Mai im Einkaufszentrum Stücki an der Hochbergerstrasse 70 ein neues Restaurant. Im ersten Stock gelegen und mit einer direkten Treppe vom Eingang her leicht erreichbar, ergänzt das Restaurant den kulinarischen Angebotsmix optimal. Dieses siebte Restaurant der Migros Basel bietet total 250 Sitzplätze in einem modern gestalteten Ambiente und ist in drei Bereiche gegliedert. Diese sind in überschaubare Einheiten für jeden Geschmack geteilt: von der bequemen Lounge über die trendigen Hochtische bis zum Familien-sektor samt Kinderspielecke. Die vielfältigen und bekömmlichen Tagesangebote, von gut bürgerlich bis kalorienreduziert, werden die Gäste jeden Alters begeistern, ganz abgesehen vom bekannt guten Preis-Leistungsverhältnis der Migros. Ob die Gäste zum Kaffee oder zum Vitamine-Tanken im Früchte- und Fruchtsaft-Corner kommen, ob sie ein Znüni oder ein Zvieri benötigen oder ob sie ihr Mittagessen einnehmen, sind sie hier gesund und gut bedient. Bei den Trends ist Délifit hervorzuheben, das als einheitliches und klar verständliches Label die bekömmlichen und kalorienreduzierten Speisen kennzeichnet. Das neue Migros-Restaurant in der Stücki hat von Montag bis Freitag von 9 bis 20 Uhr und am Samstag von 9 bis 18 Uhr geöffnet. ■



3 Jahre Cafe Bar Royal

«Gundeli-Party»

GZ. Wiederum lud Geschäftsführer «Elmi» seine Freunde, Stammgäste und Dartspieler zur «Elmi Geburtstags-Party» an die Güterstrasse 92 ein. Er feierte seinen 33. Geburtstag und zugleich bereits das dreijährige Bestehen seiner **Cafe Bar Royal**. Viele folgten dieser «Gundeli-Party» und es wurde bis spät in die Nacht gespielt und gefeiert. «Werni» und «Busi» offerierten wiederum ihre legendären Thonbrötli. Das **Fümoar-Lokal** (Eintritt nur mit Fümoar-Vereins-Mitgliederekarte) Cafe Bar Royal ist bekannt als «Der gemütlicher Treffpunkt im Gundeli», für Sport-Live-Übertragungen auf Grossleinwand und auch für seinen gemütlichen Dart-Keller, in dem Sie Ihre Dart-Partys oder -Turniere abhalten können. Täglich geöffnet von Mo-Fr 07.30-23/01h, Sa 10-24/01h, So 13-19h. Tel. 079 725 45 00. Wir gratulieren unserem treuen Inserenten «Elmi» und wünschen ihm weiterhin erfolgreiches Wirken im Gundeli. ■
 «Royale Gundeli-Party»: 1) Auf dem «Boulevard»... 2) drinnen und 3) Beizer Elmi (u. 2.v.l.) feierte mit seinem Team, Freunden, Stammgästen... (v.l.o.): Werni, Ritchi, Hans, Lotar, Andi, Daniel, Ruedi, Edy (und unten v.l.): Toni, Geburtstagskind Elmi, Christian und Busi.
 Fotos: GZ.



Restaurants- und Cafés-Empfehlungen im Gundeli-Bruderholz und rund um den Bahnhof



Restaurant Dreispitz

Familie Yüksel
 Reinacherstrasse 30/Ecke Güterstrasse
 Tel. 061 331 09 25, täglich offen!

Am Freitag den 25. Mai 2012



Auch schönes Säali für Nichtraucher

Live-Musik

und als Menü

Risotto a Funghi
 Fr. 22.-

Über Ihren Besuch würden wir uns freuen.

Ihr Restaurant Dreispitz

Reservationen unter
 061 331 09 25 oder
 076 218 03 78

401247



Bei uns erhalten Sie jeden Tag 7 Menüs (davon 1 vegetarisch) und eine vielseitige «à-la-carte»

Bruderholzstrasse 104
 Telefon 061 367 86 00

Versuchen Sie auch unsere feinen Glacés und Coupes!

täglich geöffnet von 9 bis 17 Uhr
 Sonn- und Feiertage von 10 bis 18 Uhr

www.momobasel.ch

107561



Güterstrasse 92
 Tel. 079 725 45 00



Eintritt nur mit Fümoar-Vereinsmitgliederekarte '12

Der gemütliche Treffpunkt im Gundeli

- Guter Sound
- Darts-Kästen (oben)
- Grossleinwand für Sport-Liveübertragungen
- Darts-Keller (auch mietbar)

Täglich geöffnet!
 Mo-Fr 07.30-23/01 h,
 Sa 10-24/01 h, So 13-19 h



785604

Für **wirkungsvolle Werbung** für Ihr **Restaurant oder Café**. Auskunft erhalten Sie bei der

Gundeldinger Zeitung

Telefon 061 271 99 66,
 E-Mail: gz@gundeldingen.ch

ab 1x Fr. 260.-, ab 3x Fr. 240.-
 ab 5x Fr. 220.-, ab 8x Fr. 210.-
 ab 12x Fr. 200.-, ab 15x Fr. 190.-
 pro Inserat inkl. 4-Farben und 1 Foto

Preise verstehen sich 30 Tage rein netto, inkl. Farben
 exkl. 8% MwSt. und exkl. Zuschlag (10%)
 bei den 6 Grossauflagen im 2012.

326745

Gächter's Gesundheitstipp!

Reklameteil

Biochemische Mineralstoffe nach Dr. Schüssler – eine sanfte Therapie

Der Arzt Dr. Wilhelm Heinrich Schüssler (1821-1898) war überzeugt, dass die meisten Krankheiten auf einer Störung des Mineralhaushaltes beruhen. Er entwickelte eine einfache, risikolose und für jeden anwendbare Heilmethode mit 12 Mineralsalzen. Die Stoffwechselfvorgänge im Organismus des modernen Menschen sind wachsenden Belastungen ausgesetzt. Steigende Anforderungen in Beruf und Alltag, schlechte Umweltbedingungen sowie eine ungesunde Ernährung sind wesentliche Faktoren dafür, dass die normalen

Zellfunktionen in unserem Körper gestört werden. Wer nicht gleich ernsthaft erkrankt, kennt meist jedoch die ersten Anzeichen für Stoffwechselstörungen: Erschöpfung, beginnende Konzentrationschwäche, schnelles Ermüden, innere Unruhe – die Lebensqualität wird beeinträchtigt. Häufig sind diese Zustände Signale dafür, dass im Blut und unseren Organen nur unzureichende Mengen von Mineralstoffen vorhanden sind. Ein Mangel an Mineralstoffen kann nach Dr. Schüssler eine Störung der Zellfunktionen

herbeiführen und so zu einer Krankheit führen. Durch die Zufuhr von potenzierten Mineralstoffen nach Dr. Schüssler kann das Gleichgewicht in der Zelle und deren Funktion sowie ein intakter Stoffwechsel wieder hergestellt und erhalten werden. **Vielseitig einsetzbar** Die Therapie mit Schüsslersalzen hat keinerlei Nebenwirkungen und ist für jedes Lebensalter sowie auch für Schwangere und selbst Tiere geeignet. Die 12 Funktionsmittel, die Schüsslersalze Nr. 1-12, können vielseitig eingesetzt werden. Wir helfen Ihnen, das für Ihre Beschwerden richtige Mittel zu finden.

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne individuell zum Thema Schüssler Salze! Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter



TopPharm Apotheke Gächter AG
Dornacherstrasse 83, 4053 Basel
Tel: +41 61 367 90 00
Fax: +41 61 367 90 09
info@gaechter.apotheke.ch
www.gaechter.apotheke.ch

Der Fitnessstipp von fitnessplus

Reklameteil

100 Testpersonen gesucht!

Wie fit und gesund sind Sie?

Wir suchen 100 Testpersonen für einen kostenlosen **Gesundheitscheck** (im Wert von Fr. 444.00)! Testen Sie uns und wir testen Sie – unter diesem Motto werden 100 Testpersonen einem umfangreichen und aussagekräftigen Gesundheitscheck unterzogen. Nutzen sie diese einmalige Gelegenheit Ihre Gesundheit und Fitness zu überprüfen!



Was erwartet Sie bei Ihrem Gesundheitscheck?

Ihr persönlicher Gesundheitscheck umfasst:

- Herz-Check
- Stoffwechsel-Analyse
- Körperzusammensetzungs-Analyse
- Rücken-Check
- Blutdruckmessung
- Koordinations-Check
- Lebensstil-Beratung

Selbstverständlich erhalten Sie nach den Messungen eine umfangreiche Auswertung, Beratung und allfällige Empfehlungen für ein gesünderes, vitaleres und besseres Leben.

Wer darf mitmachen?

Dieses einmalige Angebot richtet sich an alle Personen im Alter von 30 – 70 Jahren, welche uns noch nicht kennen, aber gerne kennen lernen wollen.

«Dä schneller isch dä gschwinder» Die Teilnehmerzahl ist auf maxi-

mal 100 Testpersonen begrenzt. Wer zuerst kommt, malt zuerst. Verlieren Sie keine Zeit und melden Sie sich noch heute für dieses Angebot an!

fitnessplus – Kompetenz in allen Bereichen!

Mit der Installation und Einführung des neuen Analysezentrum baut fitnessplus ihre Kompetenz weiter aus. Das Analysezentrum ist die logische Konsequenz der Positionierung von fitnessplus als «Problemlöser». Nach dem ausführlichen Gesundheitscheck stehen den Kunden von fitnessplus die folgenden Kompetenzzentren zur Verfügung: **Rücken-Fit-Zentrum, Figur- und Abnehmzentrum, Herz-Kreislauf-Zentrum und das Muskelaufbauzentrum.** Egal, welches Ziel, welches Bedürfnis oder welche Wünsche Sie haben; bei fitnessplus garantieren wir Ihren Erfolg! **fitnessplus – die erste und einzige Fitnesskette der Welt mit Erfolgsgarantie!**

Teilnahmeplatz sichern

Melden Sie sich noch heute an und gehören Sie zu den 100 Testpersonen, welche kostenlos den Gesundheitscheck im Wert von Fr. 444.00 durchführen können. Sie erreichen uns unter 061 338 90 20. Das Analyse-Team freut sich auf Sie! Ihr fitnessplus



Fitnessplus Basel
Tel. 061 338 90 20
Dornacherstrasse 210
4053 Basel

www.fitnessplus.ch

Am Puls der
Gesundheit...

100 Testpersonen gesucht

für einen kostenlosen Gesundheitscheck (im Wert von Fr. 444.00)

Wie fit und gesund sind Sie?

Ihr Gesundheits-Check umfasst:

- Herz-Check
- Rücken-Check
- Stoffwechsel-Analyse
- Blutdruckmessung
- Körperzusammensetzungs-Analyse
- Koordinations-Check
- Lebensstil-Beratung

Testen Sie uns und wir testen Sie!

Melden Sie sich noch heute an – „dä schneller isch dä gschwinder“

Dieses Angebot gilt für alle Personen im Alter von 30 bis 70 Jahren, welche uns noch nicht kennen. Angebot ist gültig bis 31. Mai 2012.

Bitte vereinbaren Sie vorab Ihren persönlichen Mess-Termin im fitnessplus in Basel.

Basel • Dornacherstrasse 210 • Tel. 061 338 90 20

Basel | Winterthur | Uster | Wetzikon | St. Gallen | Wil | Rorschach

find us on Facebook www.fitnessplus.ch

Verehrte Leserinnen und Leser,



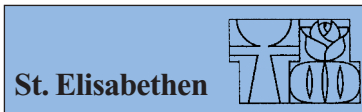
vergessen Sie bitte nie, dass Sie das Erscheinen der

Gundeldinger Zeitung

den **Inserenten zu verdanken** haben! Denken Sie bei Ihren Einkäufen/ Bestellungen daran.



Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
sekretariat@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch
Do 24. Mai, 16 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Betagtenzentrum «Zum Wasserturm».
Do 24. Mai, 20 Uhr: Generalversammlung der Genossenschaft der Pfarrgemeinde Heiliggeist GPH; ab 19 Uhr Apéro.
Sa 26. Mai, 17.30 Uhr, Kirche Don Bosco: Gottesdienst wie in Taizé.
Sa 26. bis Mo 28. Mai: Pfingstlager der Pfadi Blauenstein.
So 27. Mai, 10.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Festgottesdienst zu Pfingsten, mit dem Gesangchor Heiliggeist. Joseph Haydn: Missa brevis B-Dur für Solo, Chor und Orchester.
Di 29. Mai, 19 Uhr, Taufkapelle der Heiliggeistkirche (Eingang Güterstrasse): Taizé-Gebet.
Mi 30. Mai, 9.30 Uhr, Taufkapelle der Heiliggeistkirche: Gottesdienst der Frauengemeinschaft.
Do 31. Mai, Fr 1. Juni, Sa 2. Juni, jeweils 19.30 Uhr, Halle Bruder Klaus: Heiliggeist macht Theater. Theaterg'schichten frei nach Nestroy.
Do 7. Juni, 9 Uhr, Dorothea-Kapelle der Kirche Bruder Klaus: Ökumenisches Morgengebet.



Anlässe Zwinglihaus

Gottesdienste
Pfingstsonntag, 27. Mai 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Andreas Möri.
Sonntag, 3. Juni, 10 Uhr, Konfirmation, Taufe, Abendmahl, Pfarrer Andreas Möri.
Abendgebet. Jeden Freitag, 19 Uhr, Solothurnerstrasse 68, Sous sol.
AGENDA
Kultureller Nachmittag. 30. Mai, 15 Uhr.
Suppenessen. Donnerstag, 24. Mai, 12 Uhr.

Ihr Druckprofi
202722
Offsetdruck
Digitaldruck
Siebdruck
www.Druckerei-Dietrich.ch
Tel. 061 639 90 39 · CH-4019 Basel

Sakraler Tanz. Donnerstag, 24. Mai, 20 Uhr.
Zmorge. Mittwoch, 6. Juni, 8.15-9.30 Uhr.
Sakraler Tanz. Donnerstag, 24. Mai, 20 Uhr.
Café im Zwinglihaus. Das Café ist jeden Mittwoch von 14.30-17 Uhr geöffnet.
Weitere Informationen im Gemeinde-Bulletin «ZWINGLIHAUS Aktuell, unter www.zwinglihaus.ch» oder erk-bs.ch.

Anlässe Titus

Gottesdienste
Pfingstsonntag, 27. Mai, 10 Uhr, mit Abendmahl, Pfarrer Elias Jenni,
Sonntag, 3. Juni, 10 Uhr, Konfirmation, Pfarrerin Judith Borter.
AGENDA
Referat von Marie-Claire Barth. Thema: «Christliche Kirchen in Indonesien», 20 Uhr.
Gemeinsame Stille. Sonntag, 27. Mai, 20 Uhr.
Kinder-Mittagstisch Bruderholz. Dienstag, Titus Kirche, Donnerstag, Halle Bruder Klaus, 12-14 Uhr.
Ökumenischer Mittagsclub. Donnerstags 12 Uhr.
Abendandacht. Montag bis Samstag, 18 bis 18.30 Uhr.
Weitere Informationen in den «Titus Nachrichten», unter www.tituskirche.ch oder erk-bs.ch.



Frobenstr. 20A
4053 Basel
Tel. 061 270 25 20
www.heilsarmee.ch/gundeli

Christliches Begegnungszentrum
Unterer Batterieweg 46,
4053 Basel
Gottesdienste: So 10.00 Uhr
Weitere Infos:
L. Manser, 061 731 42 32 oder
l.manser@cbz.ch
Homepage: www.cbz.ch

26.-28.05; Pfingstweekend
So, 3.06; 10 Uhr: Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhort
In der ersten Ferienwoche der Sommerferien (2.-6. Juli 2012) bieten wir eine Kinderwoche für Kinder ab 6 Jahren an. Mehr Infos gibt es unter Tel. 061 270 25 25.

Treffpunkt-Nachrichten

Liebe Leserin, lieber Leser
Es gibt Tage, da herrscht eine gemütliche harmonische Stimmung im Treff. Da ist zum Beispiel Herr W., der jeden Morgen den Boden des Treffpunktes reinigt, weil er immer sehr knapp bei Kasse ist und fürs Putzen ein Mittagessen geschenkt bekommt. Herr W. kann ich auch jederzeit um eine kleine Besorgung bitten, die er dann mit seinem ebenso hilfsbereiten Kollegen Herr C. oder auch alleine korrekt erledigt. Sie tun es gerne und freiwillig. Ich kann jederzeit einen jungen kräftigen Mann aus dem Treffpunkt bitten, unsere liebe ältere Dame, die nur wenige Minuten Fussweg vom Treff wohnt, abzuholen, ihr einen starken Arm zu bieten, da sie eine Zeit lang nicht mehr so gut auf den Beinen war. Sie machen es gerne. Es sind so viele die zu dieser oft harmonischen Stimmung beitragen. Es ist eine Freude und macht mich auch ein bisschen glücklich. Der Treffpunkt lebt. Er lebt und besteht. Das

zeigt sich auch an den Besucherzahlen. Seit geraumer Zeit kommen täglich bis zu 40 Besucher zum Mittagessen. Manchmal sind es sogar mehr, dann müssen ein paar auf dem Balkon essen. Aber in der Küche wird es knapp, die Pfannen zu klein, der Backofen nicht ausgelegt um an die fünfzig Personen zu verköstigen. Unser zuverlässiger Koch kommt an die Grenzen des Machbaren und trotzdem steht täglich ein leckeres Menü auf dem Tisch. Hut ab bei dieser kleinen Küche, die gerade mal 6 Quadratmeter misst.
Auch die Sitzordnung hat sich ein wenig aufgelockert. Seit langem kommt keiner mehr händeringend und aufgeregt zu mir ins Büro gestürmt, weil auf seinem Stammsitz bereits jemand sitzt. Die Gäste verhandeln selber, geschickt und meist ruhig. Und sitzen auch mal wo anders als sonst. Der Treff lebt durch seine Gäste und besteht durch seine Gäste.
Martina von Falkenstein,
Treffpunktleiterin

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00-15.00 Uhr, **Adresse:** Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Tel.: 061 361 67 24, Fax: 061 361 27 46, E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch
Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2
Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft

Die nächsten
Mitteilungen der
Kirchgemeinden
erscheinen am
Mi, 6. Juni 2012

Herzliche Gratulation zum 100. Geburtstag auf dem Bruderholz

Henri Beltz

GZ. Am vergangenen Sonntag, 20. Mai feierte Henri Beltz-Suter seinen 100. Geburtstag. Regierungspräsident Guy Morin, Staatsschreiberin Barbara Schüpbach-Guggenbühl und Weibel Roland Schaad überbrachten dem Jubilar die Glückwünsche des Regierungsrates. Bürgerat Paul von Gunten und Ratsweibel Angelo Mazzoni die der Bürgergemeinde Stadt Basel.
Henri Beltz wurde am 20. Mai 1912 in Basel geboren. Einen Teil seiner Jugend verbrachte er in Birsfelden und besuchte das Gymnasium in Basel. Während der Schulferien begleitete er seinen Vater oft auf dessen Auslandsreisen. In seiner Freizeit trieb er viel Sport: Reiten, Boxen, Skifahren und Motorradfahren. Er gehörte auch zu den Gründungsmitgliedern der Spale-Cligue. 1931 trat Henri Beltz als kaufmännischer Mitarbeiter in der Firma J.F. Müller + Co AG ein, in der er 50 Jahre tätig war und die Entwicklung bis hin zu den international tätigen Kaschmir-Werken massgeblich mitprägte.
Während des zweiten Weltkrieges, aktiv im Inf. Regt. 54, heiratete der Jubilar 1939 Rosa Suter. Selbst keine eigenen Kinder, zogen beide ein kleines Mädchen auf, das sie später adoptierten. Nach der Pensionierung 1981 genoss das Paar bis zum Tod der Ehefrau 1991 die gemeinsamen Jahre mit Wandern und Reisen. Bis zu seinem 92. Lebensjahr fuhr der Jubilar noch selbst Auto.
Henri Beltz lebt allein in seiner Wohnung (im 3. Stock ohne Lift!) auf dem Bruderholz an der Hasenmattstrasse 8. Mit Unterstützung führt er auch den Haushalt noch selbst. Er freut sich über Besuche und ein gelegentliches Essen in einem guten Restaurant. Wir von der Gundelzeitung gratulieren dem Jubilar ganz herzlich zu seinem Festtag und wünschen ihm weiterhin alles Gute und viele gute Essen. ■

nischer Mitarbeiter in der Firma J.F. Müller + Co AG ein, in der er 50 Jahre tätig war und die Entwicklung bis hin zu den international tätigen Kaschmir-Werken massgeblich mitprägte.
Während des zweiten Weltkrieges, aktiv im Inf. Regt. 54, heiratete der Jubilar 1939 Rosa Suter. Selbst keine eigenen Kinder, zogen beide ein kleines Mädchen auf, das sie später adoptierten. Nach der Pensionierung 1981 genoss das Paar bis zum Tod der Ehefrau 1991 die gemeinsamen Jahre mit Wandern und Reisen. Bis zu seinem 92. Lebensjahr fuhr der Jubilar noch selbst Auto.
Henri Beltz lebt allein in seiner Wohnung (im 3. Stock ohne Lift!) auf dem Bruderholz an der Hasenmattstrasse 8. Mit Unterstützung führt er auch den Haushalt noch selbst. Er freut sich über Besuche und ein gelegentliches Essen in einem guten Restaurant. Wir von der Gundelzeitung gratulieren dem Jubilar ganz herzlich zu seinem Festtag und wünschen ihm weiterhin alles Gute und viele gute Essen. ■



Bürgerat Paul von Gunten, Ratsweibel Angelo Mazzoni, Staatsschreiberin Barbara Schüpbach-Guggenbühl, Weibel Roland Schaad, Regierungspräsident Guy Morin und der rüstige Jubilar Henri Beltz (v.l.).
Foto: GZ.

GSCHICHTE GSCHICHTLI

«5 Signori» ist offen

Ende April eröffnete neu das Restaurant «5 Signori» (vormals **Signori**) an der Güterstrasse 183 seine Türen unter dem Motto: «Fünf ebenso junge, wie erfahrene Basler Vollblut-Gastronomen kreieren hier ihr Meisterstück, und laden mit Charme zum Verweilen und Geniessen ein – wie in den Ferien». So findet man auf der Speisekarte z. B. Geflügel-Ballotine mit Mango-Pistache-Chutney und Kräuter-Focaccia zur Vorspeise, und danach gebratenen Wolfsbarsch mit Pastis-Safran-Sauce auf einem Beet von Fenchel und Spinat mit Venere Reis. Nach zwei bis drei Eröffnungstagen mussten die «5 Signori» bereits wieder ihre Türen schliessen wegen eines Wasserschadens im Keller. **Tim Kroepfli**; «Wir wurden am 2. Mai von einem Wasserschaden überrascht und brauchten zur völligen Wiederherstellung des Restaurants einige Tage Zeit. Seit Montag dem 14. Mai haben wir wieder geöffnet und freuen uns über die zahlreichen Gäste, die uns bereits besucht haben und auf die, die noch kommen werden». www.restaurantsignori.ch.

1) Regierungsrat Hans-Peter Wessels ist Fümöar-Mitglied.
2) Fümöar-Präsident Mario Nanni mit seiner neuen Fümöarkrawatte.
Fotos: GZ.



schaftsminister **Christoph Brutschin**, sowie Finanzchefin **Eva Herzog**. Sie alle sind korrekt eingetragen

den Festivitäten zu seinem 90. Geburtstag, seine langjährige Lebenspartnerin **Vreni** geheiratet. Der stadtbekannt Pianist, und für alle älteren Bewohner dieser Stadt ein



Eröffnungsfoto der «5 Signori» (v.l.): Peter Tomasek, Mathias Nydegger, Daniel Brunner, Marc Stocker und Tim Kroepfli. Sie freuen sich auf Ihren Besuch - das Restaurant ist wieder offen!
Foto: GZ.

Prominente Mit-Raucher

Da wurde Basels Chef-Raucher **Mario Nanni** (auf unserem Schnappschuss am **Maibock** mit der eben erst erschienenen **Fümöar**-Vereinskrawatte gestylt) von einem explosionsartigen Lachanfall befallen, als er mit grosser Anteilnahme feststellen durfte, dass auch der in seinem hohen Regierungsamt zu einem kompromisslosen **Fümöar**-Bekämpfer verpflichtete **Hans-Peter Wessels** in seiner Nebenfunktion als Privatmann ein ebenso süchtiger Zigi-Raucher ist, wie sein Departementsprecher **Marc Keller**, die erste Staatsschreiberin **Barbara Schüpbach-Guggenbühl**, aber auch Wirt-

gene Mitglieder des schweizweit grössten Vereins **Fümöar**! Man beachte auch die entsprechenden Inserate in dieser Ausgabe (www.fuumoar.ch). Vielleicht sind die hier genannten Persönlichkeiten auch an der auf den 20. Juni festgelegten und erneut als Happening konzipierten Generalversammlung ihrer Raucherorganisation dabei. Wer weiss? Schliesslich ist Wahljahr...

«Piano-Päuli» unter der Haube

In aller Stille, aber dennoch nicht ganz unbemerkt, hat **Paul Schär** im vergangenen April, ein Jahr nach



Vreni und Pääli Schär haben geheiratet.
Foto: GZ.

Qualitätsbegriff für gepflegte und unaufdringliche Unterhaltungsmusik, ist noch immer täglich beim Einkaufsbummel im Gundeli anzutreffen. Auch die GZ wünscht den Frischvermählten einen weiterhin genussvollen dritten Lebensabschnitt in Basel und vor allem in unserem Quartier.

Gratulationen

Jetze isch är Babbe! **Martin von Wyl**, Obmaa der Gundeli-Cligue, und seine Frau **Conny** sind übergücklich über die problemlos verlaufene Geburt ihres Erstlings, eines Buben. Ist mit **Patrice Yann von Wyl** ein zukünftiger Tambourmajor geboren worden? Dies fragen sich nun die Cliquenkameraden des Gundeli-Obmannes. Wir gratulieren dem glücklichen Elternpaar und erhoffen uns

eine baldige, weitere Verstärkung des Cliquennachwuchses.



Überglücklicher Martin von Wyl mit seinem Sohn Patrice Yann von Wyl.
Foto: zVg.

Gratuliert werden darf auch **Matthias Buser**, der Ende April in Gosau (SG) die Schweizer Stenomeisterschaft gewann. Der diesjährige



Wir gratulieren unserem Gundeldinger Matthias Buser zum Steno-Schweizermeister-Titel. Foto: zVg.

Schweizermeister wohnt im Gundeli. Er brillierte in den vier Sprachen Deutsch, Englisch, Spanisch und Französisch mit den Schreibgeschwindigkeiten 180, 110, 100, respektive 90 Silben pro Minute. Mit diesen Resultaten vermochte sich der junge Basler gegen die starke Konkurrenz (66 Teilnehmer) aus der ganzen Schweiz durchzusetzen.

Fortsetzung Gschichtli auf Seite 20

Beinwilerstrasse 1,
Telefon 061 361 64 47

C. Amoroso

Getränke, Weinhandlung

Gratis-Hauslieferung (ab Fr. 120.–!)

Wolfech ACQUA PANNA

S.PELLEGRINO Eptinger

PRIMITIVO del SALENTO

Rhazünser

306310

Bar + Restaurant 100

Tagesmenüs, abends à la carte

Träffpunkt wo? Hejo im 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 225 90 15

Europäische und thailändische Gerichte
«Esssaal» hinten: Nichtraucherzone

Öffnungszeiten:
Mo-Do 8.30-24 h, Fr 8.30-01 h,
NEU am Sa von 16-22 Uhr offen (ohne Küche),
(auf Anfrage für Anlässe offen)
So geschlossen!

Grossleinwand TV-Live-Übertragungen
im «Fümöar» (Mitgliederausweis erforderlich!)

43362

Kombinieren Sie den Fitnesssteller nach Ihren Wünschen

Streuli

Café, Bäckerei, Konditorei
Auf dem Hummel 2, 4059 Basel
Telefon 061 362 07 10 197830

«Im Gundeli-Bruederholz kasch alles ha!»

Fortsetzung GschichteGschichtli von Seite 19

Schneller mit der Gundeli-Zeitung

Unsere Quartier-Zeitung unterstützt als Werbepartner die Organisation **Velotaxi** (www.velotaxi-basel.ch) mit Sitz im Gundeli. Die rassisten gestylten Tret-Rikschas sind regelmässig auch im Gundeli im Einsatz und dürfen, im Einverständnis mit den **SBB**, auch den **Meret Oppenheim-Platz** als Ausgangspunkt für einen abendlichen Shuttlebetrieb nutzen. Billig und schnell – das ist die Devise der Organisation Velotaxi, entstanden aus einer privaten Initiative von **Tilmann Schor**. Man darf und soll diese Taxis auch in Beschlag nehmen, wenn man ihnen unterwegs, an einem Standort, oder bei einer Leerfahrt begegnet. Bestellen Sie sie noch heute: 076 464 60 33. www.velotaxi-basel.ch!

Tilmann Schor präsentiert uns «unser Aextrablatt vo dr Gundeli Zytig» an seinem Gundeldinger Velotaxi.
Foto: GZ.



kam, befand sich längere Zeit auf Suchfahrt nach dem Zielobjekt. Stadtkunde gehört im Grunde genommen auch zum Allgemeinwissen eines Regierungsrates, auch wenn ein solcher des «Baseldytisch» nicht mächtig ist. Dann erst recht!

Neue Ausflugskarte Baselland

Neben dem **Liestaler** Aussichtsturm präsentierte kürzlich **Baselland Tourismus** den Medien, anlässlich einer intimen Grillparty, eine Ausflugskarte im Panoramastil. Darauf ist ab der Rheinpartie zwi-

Desorientierter Baumpflanzer

Fast eine Viertelstunde mussten 300 Schüler, Lehrer und Gäste auf Regierungsrat **Hans-Peter Wessels** warten, weil dieser und sein Begleiter offenbar keine Ahnung hatten, wo sich das **Bruderholzschulhaus** befindet. Das obrigkeitliche Duo, das im Amtswagen angefahren



Regierungsrat Hans-Peter Wessels weiss jetzt, wo sich das Bruderholz-Schulhaus befindet.
Foto: J. Zimmermann.

schen Basel und Rheinfelden das ganze Baselland im Panoramastil erfasst. Auf dem mit einer Startauflage von 40 000 Exemplaren erfassten Kartenwerk sind zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Erlebnispunkte markiert. In unmittelbarer Nachbarschaft zum **Gundeli** die Schlösser **Binningen** und **Bottmingen**, die **Grün 80** und die **Merian Gärten** bei den **Joggeli**-Anlagen. Diese Karten sind ab sofort gratis erhältlich bei den Verkaufsstellen des **TNW (BVB, BLT, PostAuto, AAGI und WB)**, allen **UBS** Filialen der Region Basel, sowie vielen Restaurants und Hotels in Baselland.

Begehbare Stadtplan

Die amtliche Vermessung feierte schweizweit das offizielle 100-Jahr-Jubiläum! In **Basel** hat das Grundbuch- und Vermessungsamt sogar bereits eine 150-jährige Erfahrung. Aus diesem Anlass lud das Grundbuch- und Vermessungsamt Basel-Stadt, am Samstag, 12. Mai 2012 - unter dem Motto «Grundlegend - Exakt - Anschaulich», auf den Barfüsserplatz ein, und stellte dort sein breites Tätigkeitsfeld vor. Hauptattraktion war dabei ein begehbare



1) Im Hintergrund der begehbare Stadtplan auf dem Barfi. 2) Regierungsrat Hans-Peter Wessels. 3) Die BVD-Jazzband und 4) Walter Oswald.
Fotos: GZ.

Stadtplan. Die hauseigene **BVD-Jazzband** eröffnete den kurzen Festakt mit Ansprachen von Vorsteher Regierungsrat **Hans-Peter Wessels** und **Walter Oswald** (Amtsleiter und Kantonsgeometer), der mit einem kleinen Apéro endete. An Info-Ständen beantworteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konkrete Fragen zum Grundbuch und zu Geoinformationen. Auch durfte man an einem Wettbewerb mit Sofortpreisen teilnehmen. Der schweizweit bekannte Liedermacher, **Linard Bardill** sorgte zudem mit witzigen Geschichten rund um die Vermessung für Auflockerung.

«Goldener Match»

Ebenfalls am Samstag, 12. Mai feierten **Vreni** und **GZ-Journalist Willi Erzberger**, alias «**Big Willi**», ihren goldenen Hochzeitstag. - Wenn Sie nicht mehr wissen, wie viele Jahre der «Goldene» hat, dann finden Sie auf der nächsten Seite eine verkürzte Liste der gefeierten Hochzeitstage. - Willi überraschte Vreni mit einer organisierten «Tour de Passé Composé» (Vergangenheit) - und Gegenwart. Schon früh am Samstag-Morgen ging's los auf die Stationen, die ihr gemeinsames Leben geprägt haben: Zuerst an ihren 1. gemeinsamen Wohnsitz beim **Voltaplatz** zum Apéro, dann zu Vreni's Pflanzplatz in **Hegenheim**, weiter in das **Gundeli** in's Restaurant **Jura-stübli** (nahe dem Jugendwohnort von Willi, der ja in's «**Thiersteli**» zur Schule ging), weiter über das **Margarethen-Kirchli** zum **Zihlmann** in **Binningen** ... und dann zurück in die Gegenwart in «Willi's» Welt. Den Match **FCB-GC** wollte Willi nicht verpassen und schleppte Vreni an ihren allerersten FCB-Match in's **Joggeli** - und das an ihrem Goldenen Hochzeitstag! Leicht widerwillig folgte



Vreni und Willi Erzberger feierten ihren Goldenen Hochzeitstag. «So isches gsi am 12. Mai 1962» und «heute» am FCB-Match im Joggeli.
Foto oben: EZ; Foto unten: GZ.

Vreni ihrem Gemahl, sie wurde dafür aber mit einem selten attraktiven Fussballspiel (welches der FCB ja mit 6:3 gewann) «belohnt». Nach dem Match ging's zurück in's **Kleinbasel** zum Nachtessen in ihre «Lieblingsfrässbeiz» inklusive weiteren Gästen und der rüstigen Schwiegermutter von Willi, **Frieda Schmidt** (98). Wir gratulieren Vreni und Willi und wünschen ihnen bis zur «Kronjuwelenen» (75 Jahre) Toit-toit-toit...

WOW! Sex Cinema & more!!
Lust auf ein scharfes Vergnügen?
LOVE★REPUBLIC LOUNGE
Täglich von 9.00 Nonstop... ab 18 J.
BASEL, Güterstrasse 214
www.love-republic.ch
Sexualleben gut, alles gut!
TORO-X

Fümoar
Alle News und die aktuelle Mitgliederliste (jetzt nach Quartieren) auf unserer neuen Homepage und auf Facebook!
www.fümoar.ch

Hochzeitsjahre

1 Jahr = Baumwolle; 5 Jahre = Holz; Nach dem verflixten 7. (Kupfer) kommt dann der 8. = Blech (-Schaden?); 10= Rosen; 15= Glas; 20= Porzellan; 25= Silber; 30= Perlen; 40= Rubin; 50= Gold; 60= Diamant; 70= Gnaden etc. ... und am Stammtisch gibt es noch die «Wollige» - «immer einsetzbar»: «Jo, dä mit em Alte Sogge dehaime».

«Big Willy»



«Big Willy» ... Foto: CL.

Apropos «**Big Willi**»; wie auf dem Foto gut erkennbar, gibt es tatsächlich einen Produktnamen «**Big Willy**», nur konnten wir nicht herausfinden, ob der «Big Willi» nach dem Produkt benannt wurde, oder ob die Firma unseren «Big Willi» kannte ... Auch der Werbespruch auf www.ille.de «So gut, wie überall zu Hause» - passt zu «Big Willi» ... und er ist dort in guter Produkte-Gesellschaft, so finden sich u.a. auch den «Lady Killer», «Little Joe» oder «Poly Dolly»...

Ein nüchterner Maibock

Ein obergäriges Bier, der **Maibock**, wird von der **Brauerei Wardeck** schon seit vielen Jahren eigens für den Maibock gebraut, ein gesellschaftlicher Anlass mit geladenen Gästen. Traditionell im **Schalander** und bis vor 22 Jahren auf dem Brauereigelände beim Burgweg ausgeschenkt. Dazu wurden an den Verpflegungstischen reichlich Bierrettiche und Radieschen nebst anderen



Fotos: GZ.

kleinen Köstlichkeiten angeboten. So wollte es die Tradition auch nach Übergang des Kleinbasler Unternehmens an die Brauerei von **Feldschlösschen** (später **Carlsberg**). Der Schalander wurde demontiert und 1991 im **Alten Wardeck** am Riehenring neu in die Nebenräumlichkeiten der beliebten Kleinbasler Bierbeiz installiert. Irgendwann wurde das Lokal für die von Jahr zu Jahr stärker anwachsende Gästeschar des Maibock zu klein. Es kam zum Umzug in das **Sudhaus** auf dem ehemaligen Wardeck-Gelände. Vor einem Jahr drängte sich das VIP-Volk in der **Gare du Nord** und jetzt erstmals im renovierten aber nur spärlich dekorierten und sehr nüchtern wirkenden **Volkshaussaal**. Als «Premiere» wurde erstmals kein Maibock gebraut (!), dafür aber nebst dem üblichen Wardeck reichlich ein spezielles Schwachstrom-Gebräu angeboten und konsumiert. Dies so veranlasst wegen den zahlreich sich an diesen Anlass begebenden Automobilisten, so die seltsame Erklärung. Biertrinken und Autofahren passt grundsätzlich nicht zusammen, das sollte jeder verinnerlicht haben, der sich an einen derartigen Anlass begibt. Seit ein paar Jahren und seitdem die Caterer fast

im Jahrestakt wechseln, gibt es auch keine Bierrettiche mehr – die klassische Grundnahrung zum kühlen Bier. Dafür wurden im Volkshaus Weisswürste angeboten. Da hat wohl jemand die Monate Mai und Oktober verwechselt. Vielen Eingeladenen war das Wurscht – Hauptsache: Sie durften dabei sein. Auf unserer Fotocollage erkennt man auf dem Hauptbild das grosse Gewusel der illustren Gästeschar, die mehrheitlich mit Schwachstrombier gegen den Feierabenddurst ankämpften. Unten links protestet FCB-Marketing-Mann **Felix Hollenstein** Gastgeber **Patrick Füegg** zu, Geschäftsleitungsmitglied der Feldschlösschen-Getränke AG. Nebendran erkennen wir (von links) nach «ächt Baseldytisch»-Bezeichnungen **Martin Käslin** (Regional Sales Manager), **Markus Furrer** (Sales Director Innerschweiz), Schnitzelbänggler **Heinz Schüpfer** (Sales Manager Basel) und **Olivier Portmann** (Aera Sales Director Aargau). «Proscht zämme – au ohni obergäarigs...!»

Grosse Sympathiewelle für das Tattoo

Das diesjährige **Tattoo** kann durchgeführt werden, weil die Baurekurs-



1) Der pro Tattoo-Protestmarsch (Klingental-Märtplatz). 2) Die grosse Tattoo-Anhängerschaft vor dem Rathaus. 3) Die Akteure des Vereins «heb sorg zem Tattoo» überreichen Staatsschreiberin Barbara Schüpbach-Guggenbühl (li.i.B.) die über 4600 Unterschriften. Fotos: GZ.

kommission die aufschiebende Wirkung eines Rekurses der vorher kaum bekannten Organisation «**Heb Sorg zem Glaibasel**» aufgehoben hat. **Thomas Mächler**, **Anita Lachenmeier** und **Irene Thiriet** sind die treibenden Kräfte hinter dieser Antiaktion. Eine spontan gegründete weitere Organisation, «**heb Sorg zem Tattoo**», mobilisierte innert weniger Tage über 4600 Anhänger des Musikfestivals, welche sich an einer Unterschriftenaktion beteiligten. Die Unterschriftsbögen wurden in einem Protestumzug vom Kasernenareal bis zum Rathaus mitgeführt und dort der ersten Staatsschreiberin **Barbara Schüpbach-Guggenbühl** überreicht. Angeführt wurde der imposante Zug von den Original **Basel Tattoo-Gardisten** und der **Dalhousie Pipe Band**. Noch ist die Rekurs Sache nicht ganz vom Tisch. Bezüglich der Bewilligungserteilung für die Nachfolgejahre ist noch nichts entschieden worden.

Fortsetzung auf Seite 22

Die stiehlt der Türe die Schau!

Mehr als eine Türfalle - ein Handschmeichler.

BSD Beschläge Design AG // Reinacherstr. 105 // 4053 Basel // T. 061 755 30 00 // F. 061 755 30 09 // www.bsdbasel.ch

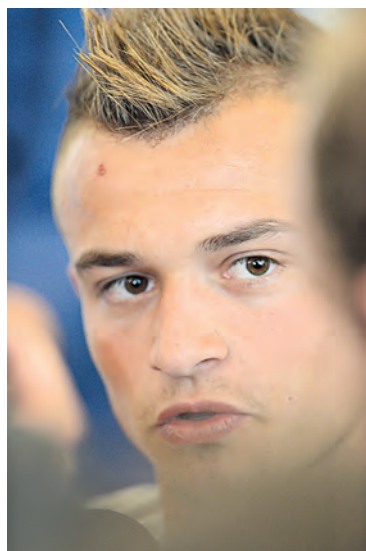
Fortsetzung von Seite 21

Dreifach-Dusche für Heiko Vogel?

Nach dem 3:1-Sieg gegen **Lausanne** sicherte sich der **FCB** im ausverkauften «**Joggeli**» vorzeitig seinen fünfzehnten Meistertitel, der im ausverkauften Stadion und anschliessend in der ganzen Stadt ausgiebig gefeiert wurde. Auf eine besondere Art wurde **Heiko Vogel** im Medienraum von einer kecken Abordnung seiner Mannschaft in den ausufernden Festtrubel mit einbezogen. Er wurde mit einer klebrigen Isotonicflüssigkeit abgeduscht und dies wenige Sekunden nach seiner Äusserung, dass es grossen Spass mache, täglich mit diesen Jungs zusammen zu sein. Medienschef **Joe Zindel** (auf dem Foto rechts im Bild) wurde anschliessend vom vereinten Team noch in den Whirlpool geworfen. Auch nach dem Cupfinal in **Bern** wurde «unser aller Heiko» von seinen Spielern mit Champagner kalt abgeduscht und das noch auf dem Spielfeld. Er muss ernsthaft damit rechnen, dass er auch anlässlich der heutigen hochoffiziellen Meisterfeier mit irgend einem Gesöff ein drittes Mal abgeduscht wird. Mittlerweile dürfte er auf dieses Ereignis genügend vorbereitet sein und sich mit entsprechender Ersatzkleidung eingedeckt haben. ■

Regierung gratuliert Xherdan Shaqiri

Der **Basler Regierungsrat** gratulierte **Xherdan Shaqiri** zur Auszeich-



Xherdan Shaqiri wurde mit dem Prix Diaspora ausgezeichnet.

Foto: J. Zimmermann.

nung mit dem **Prix Diaspora**. Der Fussballer des **FC Basel** und der **Schweizer Nationalmannschaft** mit kosovarischen Wurzeln wurde kürzlich in **Bern** in Anwesenheit des Botschafters der **Republik Kosovo**, seiner Exzellenz **Naim Malaj**, mit dem Prix Diaspora ausgezeichnet und für seine Verdienste um den Kosovo geehrt. Der Prix Diaspora wird jährlich von der kosovarischen Gemeinschaft in der Schweiz an eine Persönlichkeit vergeben, die sich in besonderer Weise für den Kosovo verdient gemacht hat. Die Glückwünsche des Regierungsrates Basel-



1) Der FCB feierte bereits im April - nach dem Sieg gegen Lausanne - seinen 15. Meistertitel mit einem übergrossen «Fan-Karton-Kübel». 2) An dieser PK wurde Cheftrainer Heiko Vogel kalt abgeduscht und auch Pressechef Josef Zindel (re.) bekam etwas ab. 3) Auch «Pflätschnass» durfte Heiko Vogel Cup-sieger-Interviews geben in Bern. Fotos 1+3: J. Zimmermann; Foto 2: GZ.

Stadt wurden von Regierungsrat **Hans-Peter Wessels** überbracht. In seiner Laudatio würdigte der Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartements Xherdan Shaqiri auch für seine Botschaftertätigkeit zugunsten seines Herkunftslandes und seiner heutigen Heimat. ■

Und jetzt wünsche ich Ihnen - heute Mittwohabend auf dem **Barfi** - noch eine weitere schöne **FCB**-Meisterfeier - die Offizielle, die Dritte und Letzte in dieser Fussball-Saison! Ich hoffe Sie mögen noch feiern! - «Wär nit gumpst dä isch kai Basler».... Ihr Boulevard Amsle



Chi Kung 50+ Energie

Neuer Einführungskurs in der SKEMA



Bei allen Übungen in Bewegung und Ruhe spielen Körperhaltung, Entspannung, Atmung, Aufmerksamkeit und die Imagination eine wesentliche Rolle. Einfache Übungen können ungleich verteilte Energien in Einklang bringen und die Abwehrkräfte und Vitalität steigern. Regelmässiges Üben von

von Chi Kung reguliert die Atmung, das Nervensystem und die Stoffwechselvorgänge, klärt den Geist, schafft allgemeines Wohlbefinden und stärkt den gesamten Organismus.

Im Chi Kung Einführungskurs werden Sie sanft und behutsam durch einen fachkundigen Chi Kung Therapeuten in das SKEMA Trainings- und Therapiesystem eingeführt.

Chi Kung- Einführungskurs 5-Lektionen / Fr. 135.-

Beginn:

Donnerstag, 31. Mai 2012

9.00 - 10.30 Uhr

Kursdaten:

Do 31.5 / Do 07.6 / Do 14.6 / Do 21.6 / Do 28.6

Kursort:

SKEMA Basel

Leimgrubenweg 9

Anmeldung/Info:

Tel. 061 332 23 32

basel@skema.ch

www.skema.ch

First Cleaning Service
REINIGUNGSUNTERNEHMEN
 Hochstrasse 68 Telefon 061 361 44 51
 4053 Basel Telefax 061 361 44 52
 Natel 079 214 55 33

**WIR REINIGEN NICHT NUR,
 WIR PRODUZIEREN SAUBERKEIT UND HYGIENE**

Unterhaltsreinigungen Spezialreinigungen

Büros	Baureinigungen
Hauswartungen	Fenster inkl. Rahmen
Treppenhäuser	Umzugsreinigungen
Fabrikationsgebäude	Spannteppiche
Gastgewerbe	Oberflächenbehandlung
Sportstudios	Swimmingpool-Reinigungen
Wohnungen	Lebensmittelbereich
Öffentliche Einrichtungen	
Schaufenster	

44930

Zu vermieten →
Für den Wohnungsmarkt

←

Nähe Bahnhof SBB vermieten wir in einem kleinen MFH (Bj. 1994) an **ruhiger Wohnlage** eine komfortabel ausgebaute **4½-Z'Maisonettewhg** ca. 115 m² und zusätzlicher Balkon.

Im 2./3. OG, Wohn-/Esszimmer ca. 32 m², Bodenbeläge Parkett, moderne Einbauküche mit Kunststeinabdeckung, Glaskeramikkochfeld und Geschirrspüler, Bad mit WM/Tumbler, sep. Dusche/WC, sep. Gäste-WC, Lift vorhanden.
 Mietzins Fr. 2510.- inkl. NK.

**Telefon 061 205 08 70 oder
 www.lb-liegenschaftsberatung.ch**

 **AG** **LiegenschaftsBeratung**
 Steinentorstr. 13 4010 Basel Tel. 061/205 08 70

865506

 **Gundeli-Bruederholz**

Vogel + Bugmann

malt gipst und tapeziert

sorgfältig
sauber, exakt
preisgünstig
prompt

Verlangen Sie unverbindlich Beratung und Offerte.

Vogel + Bugmann Maler- und Gipsgeschäft GmbH
 Frobenstr. 22 Telefon 061 273 51 00
 44745

Roth immobilien treuhand ag
 Vorm. Hecht & Meili Treuhand AG

Wir schätzen Liegenschaften und unsere Kunden schätzen uns

- Bewirtschaftung von Liegenschaften
- Schätzungen und Expertisen
- Kauf- und Verkaufsberatung
- Buchhaltung

Delsbergerallee 74 CH-4002 T + 41 61 338 88 50
 info@roth-immotreu.ch www.roth-immotreu.ch

392670

Im Gundeli!

Elektro-Struss

GmbH

Güterstr. 100, © 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11

Wir installieren

Starkstrom

Gegensprechanlagen		Schwachstrom
Beleuchtungen		Steuerungen
E D V		ISDN
Verteilanlagen		Telefon/Fax
Sicherheitsanlagen		TV/Radio (cablecom)

39213

Wir verbinden Sie mit der ganzen Welt!

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN • ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:

 **BSK Baumann + Schaufelberger AG**
Sitz Basel
 Thiersteinerallee 25 4018 Basel
 Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail: info@bsk-ag.ch www.bsk-ag.ch



Ihr Elektriker für alle Fälle
 185884

Die nächste **Gundeldinger Zeitung** erscheint bereits am **Mittwoch, 6. Juni 2012**
Mit den Sonderseiten:

in **Grossauflage**

Auflage: über 30 000 Expl.

Verteilung zusätzlich in den umliegenden Quartieren (Gellert, St. Alban, Breite, Aeschen, Teilgebiete Bachletten und Neubad sowie in den BL-Gemeinden Binningen und Münchenstein)

Inseratenschluss: Do, 31. Mai 2012

Redaktionsschluss: Mi, 30. Mai 2012

Das **Team** der **Gundeldinger Zeitung**

berät Sie gerne!

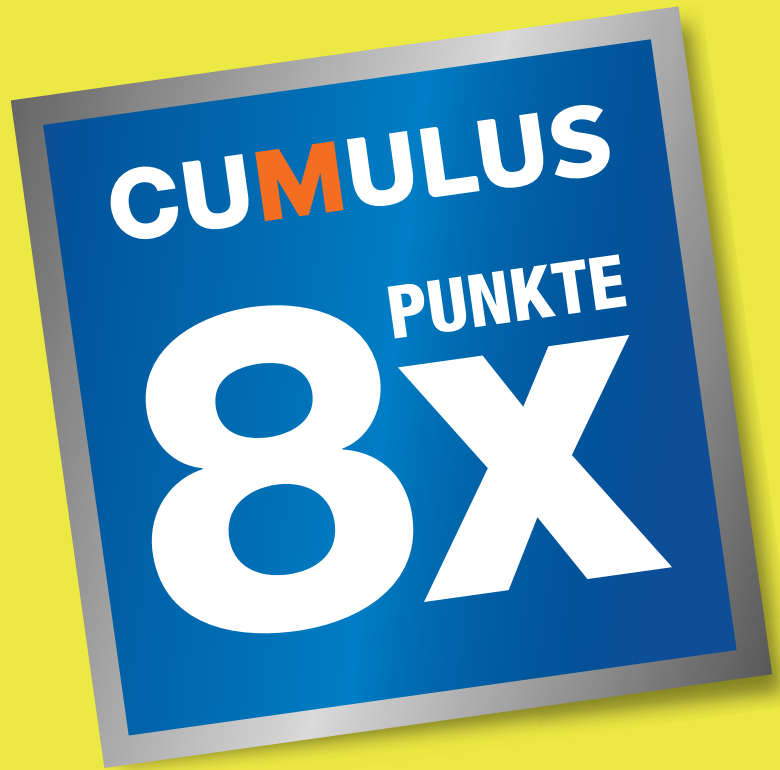

 Thomas P. Weber


 Silva Weber


 Michèle Ehinger

Anruf genügt:
061 271 99 66
Fax 061 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch
www.gundeldingen.ch

813456



SAMSTAG, 26. MAI

AUF DAS GESAMTE MIGROS-SORTIMENT DER GENOSSENSCHAFT MIGROS BASEL.

Basel-Stadt, Baselland, Breitenbach, Dornach und Jura.

Ausgenommen sind Migros Restaurant, Migros Gourmessa, Gebühren und Depots, Taxkarten, Servicedienstleistungen, E-Loading und Geschenkkarten.

m electronics
MIGROS

SPORTXX
MIGROS

micasa
MIGROS

DO IT+GARDEN
MIGROS

OBI

MIGROS
Florissimo

MIGROS
PARTNER

MIGROS

Genossenschaft Migros Basel

Ein **M** besser.